

Radtouren Oldenburg
Juli bis Dezember 2019

KOSTENLOS

Fahrradklimatest 2018
Stadtführungstouren
Neu: Kinderseiten
„Hallo Fahrrad“: Interviews
u. v. a. m.

GeoTour

„Klimaschätze Oldenburg“

Tagestour für Schatzsucher

Mit der GeoTour „Klimaschätze in Oldenburg“ werden alle Neugierigen zu einer spannenden und klimafreundlichen Schatzsuche durch Oldenburg eingeladen. Die elf interaktiven GeoCaches stehen exemplarisch für den klimafreundlichen Umgang mit Ressourcen und eine zukunftsfähige Lebensweise. Ein Routenvorschlag verbindet die Caches zu einem 52 km langen Rundkurs.

GPS-Tracks, eine Kartenübersicht sowie Erläuterungen zu den einzelnen Caches können unter www.oldenburg-tourismus.de/radrouten heruntergeladen werden.

Eine Broschüre zu der GeoTour sowie Informationsmaterial zu weiteren Routen und Fahrrad-Fan-Artikel mit Oldenburg-Schriftzug sind in der **Oldenburg-Info im Lappan**, Lange Straße 3 erhältlich.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Oldenburg lieben die Menschen das Fahrrad. Gefühlt werden es immer mehr, die mit diesem genialen Fahrzeug in der Stadt unterwegs sind. Allein dies macht Oldenburg aber nicht zu einer Fahrradstadt. In der bundesweiten Umfrage „Fahrradklima-Test 2018“ bewerten die Teilnehmer ihre Stadt mit einer eher mäßigen Schulnote von 3,5. Die hohe Beteiligung an dieser Umfrage zeigt, dass das Interesse am Fahrradfahren an Bedeutung gewinnt. Über 1300 Radfahrende in der Stadt bringen ihre Unzufriedenheit mit den strukturellen Bedingungen deutlich zum Ausdruck. Unsere Forderung nach einer Umverteilung der zur Verfügung stehenden Flächen zugunsten einer sicheren Radinfrastruktur bekommt Schubkraft. Auf Bundesebene setzt sich der ADFC für eine Novellierung der bislang autofreundlichen Straßenverkehrsordnung (StVO) ein. Der aktuellen gesellschaftlichen Forderung nach lebenswerten Städten, sauberer Luft und attraktiven Alternativen zum Auto muss Rechnung getragen werden. Wir brauchen Maßnahmen für weniger Autoverkehr und im Gegenzug Anreize für umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel. Mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr durch Ein-

schränkung des freien flächendeckenden Parkens, darf kein Tabuthema bleiben.

Zum zweiten Male ergeht der Aufruf zum Mitmachen an der Aktion „STADTRADELN“ vom 8. bis zum 28. September. Auch hier geht es darum, Zeichen zu setzen für mehr Radverkehr und Klimaschutz. Nach dem erfolgreichen Start in 2018 sind wir als ADFC wieder mit einem eigenen Team und Extra-Touren dabei.

Viel mehr zu all diesen Themen und wieder ein umfangreiches Tourenangebot finden Sie in der vorliegenden Ausgabe, die diesmal von einem Redaktionsteam in neuer Zusammensetzung hervorragend erstellt wurde. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Aktiven.

Ihr Heinrich Book
Vorsitzender ADFC Oldenburg



Find us on 

www.facebook.com/Oldenburg.ADFC



Wir sorgen für urbane Mobilität



Wir sind Partner von Babboe, Croozer & Thule

Ammerländer Heerstr. 6
26129 Oldenburg

0441 72853

www.bikes-oldenburg.de
info@bikes-oldenburg.de

Inhalt

Editorial	3
Termine 2019 & Infos	5
AUS DEM AKTIVENKREIS	
Der ADFC Oldenburg	10
VERKEHR / POLITIK	
Kulturwandel nötig - Interview	6
Fahrradklimatest, ausgewählte Ergebnisse	8
Fahrradunfallstatistik in Oldenburg	18
Plus / Minus	51
LOKALES	
Stadtradeln Oldenburg	12
„Hallo Fahrrad“: Interviews	14
TOURENBERICHTE	
Vormittagstouren	20
Stadtteilführungstour	44
Touren in CLP	55
TOURENPROGRAMM	
Radtouren Juli bis Dezember 2019	22
Schlemmertouren	41
Touren in Cloppenburg	42
FÖRDERMITGLIED	
Zweirad Stückemann	46
REISEBERICHT	
Island	52
RADKULTUR	
Schokofahrt	48
Spezialradmesse	50
Komplementär	56
THEMEN FÜR KINDER	
Für Kinder	58
„Hallo Fahrrad“: Interviews mit Kids	59
MITGLIEDSCHAFT / FÖRDERER	
Vorteile für ADFC-Mitglieder	35
Fördermitglieder	61
Mitgliedsantrag	62
Impressum	61

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Infoladen

Kulturzentrum PFL Peterstr. 3 (Seitenflügel Hintereingang), 26121 Oldenburg

Wir bieten AlltagsradlerInnen freundliche und kompetente Beratung »Rund ums Rad«. Wir geben praktische Tipps weiter und bieten Karten, Literatur und Accessoires an.

Bei uns finden Sie

- ADFC-Radtourenkarten
- ADFC-Regionalkarten
- Bücher (Technik, Reisen, etc.)
- Infobroschüren zu Fahrradthemen
- Zubehör (sicher und praktisch)
- Präsenzbibliothek zu Fahrradthemen
- Tipps zu Touren und Technik

Unsere Öffnungszeiten

Donnerstag 18–20 Uhr vom 1. Februar bis 23. Dezember
Samstag 10–12 Uhr vom 1. Februar bis 30. Oktober

Kontaktmöglichkeiten

Telefon: (0441) 1 37 81 | Email: infoladen@adfc-oldenburg.de

Termine 2019 – 2. Halbjahr (+ Vorschau 2020)

01. Mai - 31. August	Gemeinsame Aktion von ADFC und AOK »Mit dem Rad zur Arbeit«
18. Juli	Ferienpass-Aktion »das kleine Fahrrad-Reparatur-1x1«
01. August	Ferienpass-Aktion »Polizeiarbeit hautnah erleben«
08.-28. September	Wettbewerb »Stadtradeln« in Oldenburg Stadt
15. September	Sternfahrt zur »Hochstraßentour« des ADFC Bremen
20. September	Weltweiter »Parking Day«
21. September	25-jähriges Jubiläum Umwelthaus e.V. beim PFL
22.-24. November	Landes-Aktiventreffen in Springe für ADFC Aktive
13. Dezember	ADFC Adventsfeier
24.-26. Januar 2020	Messe »CFR – Caravan Freizeit Reisen 2020« Weser Ems Halle
04. Februar 2020	Radreisevortrag: »Der pazifische Feuering - Mit Fahrrädern und Kindern um den Pazifik«, PFL
Verkehrsausschuss-Sitzungen	17.06.; 19.08.; 16.09.; 21.10.; 18.11.; 09.12. immer um 17 Uhr Ort: Technisches Rathaus, Industriestraße 1a, Zimmer 245/246
Jeden letzten Freitag im Monat startet die Critical Mass Oldenburg. Los geht es um 18:30 Uhr am Hbf oder um 19:30 Uhr am Julius-Mosen-Platz.	

AG's mit festen Terminen:

Verkehr	Jeden Dienstag vor der Verkehrsausschusssitzung der Stadt Oldenburg. Ab 19 Uhr »Bei Beppo«, Auguststr. 57
Aktiventreffen	Jeden 4. Montag im Monat 19 Uhr; »Zur Brückenwirtin« (Cäcilienbrücke)
Codierung	Februar bis Oktober: Jeden 4. Samstag im Monat 10-12 Uhr im Innenhof beim PFL, Peterstr. 3

Kulturwandel nötig: Mehr Mut auf allen Ebenen!

Im April wurden die Ergebnisse des 2018 durchgeführten Fahrradklima-Tests in Berlin vorgestellt. Die aktuelle Umfrage bescheinigt 683 deutschen Städten, differenziert nach Einwohnerzahl, ihre Fahrradfreundlichkeit orientiert an Schulnoten. Seit 2004 führt der adfc-Bundesverband alle zwei Jahre diese Umfrage unter Radelnden durch. Die Anzahl der Mitmachenden steigt dabei erfreulicherweise: 170.000 Personen haben 2018 die Fragen beantwortet, das sind 40% mehr Teilnehmende als 2016. Die Bilanz ist jedoch wenig erfreulich, denn der Notendurchschnitt hat sich kontinuierlich verschlechtert – von 3,7 im Jahr 2014 auf 3,9 in der aktuellen Umfrage. Bei einem der wichtigsten Themen – der Sicherheit – spiegelte sich die Tendenz zur Verschlechterung besonders wider: 4,2 aktuell gegenüber 3,9 im Jahr 2016.

Und wie sieht die Situation in Oldenburg aus? Dazu sprach SattelFest mit **Heinrich Book**, Vorsitzender des adfc-Kreisverbands. Er war dabei, als die bestnoteneten Städte am 9. April in Berlin durch Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ausgezeichnet wurden. Oldenburg belegt hinter Göttingen und Erlangen Platz drei in der Kategorie der Städte zwischen 100.000 und 200.000 EinwohnerInnen. Das klingt ja erst einmal nach mehr als einem Achtungserfolg – immerhin Bronze.

Wie viel ist dieser dritte Platz aus Deiner Sicht tatsächlich wert?

Die Note ist nicht die schlechteste, aber sie ist eben auch nicht gut. Die Bewertung stagniert – auch 2016 schloss Oldenburg mit Note 3,5 ab. Positiv kann Oldenburg für sich verbuchen, dass Menschen quer durch alle Generationen mit dem Rad unterwegs sind.

Auch die Befahrbarkeit von Einbahnstraßen in Gegenrichtung und die Erreichbarkeit der Innenstadt wurde für gut befunden. Manche Verbesserungen werden allerdings von den Radfahrenden offenbar noch nicht wahrgenommen. Beispielsweise hat die Stadt mittlerweile 28 Ampeln mit Wärmebildkameras ausgestattet. Dadurch sind die Ampelschaltungen an vielen Knotenpunkten komfortabler geworden.

Diese Verbesserungen haben die Bilanz für Oldenburg nicht aufwerten können?

Ganz genau. Was stattdessen wahrgenommen und als schlecht bewertet wurde, sind die viel zu schmalen Radwege und ihre miserablen Oberflächen. Davon sind gerade die Ausfallstraßen betroffen. Weitere Themen mit negativer Bewertung zwischen 4,2 und 4,5 sind schlechte Beschilderung und die Führung der Radwege; außerdem wird Parken auf Radwegen zu wenig kontrolliert. Das mag für viel ein Kavaliersdelikt sein, verunsichert und gefährdet Radelnde aber oft.

Welche Schlussfolgerungen sollte die Stadt aus dem Fahrradklima-Test ziehen?

Der Blick auf andere Städte zeigt: Wenn Radverkehr zur Chef/Chefininsache erklärt wird, hat es große Auswirkungen. Emmendingen als sogenannte Aufholerstadt ist hier ein gutes Beispiel für eine Stadt mit bis zu 50.000 EinwohnerInnen – hier gab es in zwei Jahren eine deutliche Verbesserung. Auch in der niedersächsischen Kleinstadt Nordhorn hat sich viel getan; deren OB hat bei der Auszeichnung viel Applaus bekommen, als er von den Investitionen der Stadt in die Radinfrastruktur berichtete – jährlich über 20 € pro Einwohner*in.

Da liegt die Stadt Oldenburg mit 3-4 € erheblich unter diesem Betrag. Ist die Förderung des Radverkehrs in Oldenburg als wichtiges Thema also noch nicht beim

Oberbürgermeister angekommen?

Das „Team Rad“ der Stadt Oldenburg ist den Anliegen der Radfahrenden gegenüber sehr aufgeschlossen. So sollen zum Beispiel in zukünftigen Baumaßnahmen die Hermann-Ehlers- und die Huntestraße zu Fahrradstraßen entwickelt werden. Und die Wertschätzung des Oberbürgermeisters ist unserem mitgliederstarken ADFC auch sicher. Wir werden gehört. Dennoch ist unser Eindruck, dass Raum für den Radverkehr gegen Raum für den Autoverkehr ausgespielt wird. Die täglichen Staus müssten eigentlich alarmieren. Das Fahrrad ist das ideale Mittel umweltfreundlicher Mobilität – Städte mit weniger Autoverkehr werden außerdem als attraktiver wahrgenommen. Investitionen in den Radverkehr wirken positiv auf Lebensqualität und Gesundheit. Breitere Radwege gibt es nur auf Kosten von Parkplätzen oder Fahrspuren, da haben wir noch dicke Bretter zu bohren.

Wo siehst Du Lösungsansätze?

Ganz konkret können wir über Engagement im Verkehrsausschuss und das Zusammenwirken mit anderen schon Verbesserungen erreichen: So hat die Stadt auf unseren Antrag hin den Parkstreifen am Haarenufer in einem größeren Abschnitt aufgelöst. Der Antrag wurde sowohl von Parteien unterstützt (Grüne, Linke/Piraten) als auch durch eine Anwohnerversammlung, den OTB und die Cäcilienchule mitgetragen. Geholfen hat auch die Berichterstattung der NWZ. In einem Folgeantrag wollen wir nun die Auflösung des Parkstreifens bis zur Straße „Am Zuggraben“ erreichen. (Anmerkung der Redaktion: „Haarenufer“ ist als Fahrradstraße ausgewiesen; durch den sowohl ruhenden als auch rollenden Autoverkehr kam es jedoch zu häufigen Gefährdungssituationen gerade der Schüler*innen der anliegenden Cäcilienchule).

Für welche Themen setzt sich der ADFC im

Verkehrsausschuss in naher Zukunft ein?

Wir wollen erreichen, dass im Straßeneubau künftig die Vorgaben der ERA („Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V.) umgesetzt werden – das bedeutet zum Beispiel: Radwege mit einer Mindestbreite von 2 m. Dafür setzen wir uns u. a. bei der Neugestaltung der Cloppenburger Straße ein. Außerdem soll die Situation in der Straße „Am Damm“ beleuchtet werden: Bei 11- bis 12.000 Radfahrenden täglich und 8.000 PKW ist diese Straße prädestiniert für die Schaffung einer Fahrradstraße. Tempo 30 für Straßen ohne Nutzungspflichtige Nebenanlagen (Radwege) stehen auch auf unserer Themenliste...

Was wünschst Du Dir ...

... für den ADFC?

Die Aktiven – z. B. in der Tourenleitung, Verkehrsgruppe, Öffentlichkeitsarbeit – sind sehr engagiert, die gemeinsame Arbeit macht Spaß und ist auch sinnstiftend. Ich möchte, dass das so bleibt und dass wir für die verschiedenen Auf-



gaben weitere Engagierte gewinnen können.

... von den Radelnden? Radfahrende dürfen gern mehr Selbstbewusstsein entwickeln und sich nicht verdrängen lassen, sichtbar sein! Wir sind Partner im Straßenverkehr, die sich nicht zurückdrängen lassen sollten.

... von der Stadt? Wir brauchen mehr Platz für umweltfreundlichen Verkehr, um einen Kollaps in den Städten zu vermeiden. Da kann sich Oldenburg überhaupt nicht ausnehmen.

Ausgewählte Ergebnisse des Fahrradklimatests 2018 für Oldenburg



Radwegesituation in Oldenburg / Klaus-Gerd Klusmann

Beste Bewertungen für Oldenburg	Note	Vergleich zu anderen Städten	besser um
Radfahren durch Alt und Jung	1,9	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+1,1
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,0	Werbung für das Radfahren	+1
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,0	Radfahren durch Alt und Jung	+1,5

Schwächen in Oldenburg	Note	Vergleich zu anderen Städten	schwächer um
Oberfläche der Radwege	4,4	Oberfläche der Radwege	-0,1
Fahrradmitnahme im ÖPNV	4,5	Fahrradmitnahme im ÖPNV	-0,2
Fahrraddiebstahl	4,5	Fahrraddiebstahl	-0,3

Verbesserungen auf niedrigem Niveau

Befragungsbereich	Bewertung 2012	Bewertung 2014	Bewertung 2016	Bewertung 2018
Medienberichte	3,4	3,8	3,7	3,5
Fahrraddiebstahl	4,6	4,5	4,8	4,5
Öffentliche Fahrräder	4,0	4,0	4,2	4,0

Kontinuierliche Verschlechterungen

Befragungsbereich	Bewertung 2012	Bewertung 2014	Bewertung 2016	Bewertung 2018
Spaß oder Stress beim Radfahren	2,4	2,6	2,9	3,1
Sicherheitsgefühl	2,9	3,2	3,5	3,7
Hindernisse auf Radwegen	3,2	3,4	3,6	3,9
Oberfläche der (Rad)wege	3,8	3,9	4,2	4,4
Fahrradmitnahme im ÖPNV	4,0	4,2	4,3	4,5
zügiges Radfahren	1,8	1,9	2,1	2,3

Fazit :

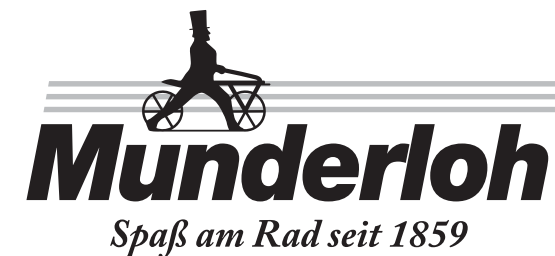
Obwohl junge und alte OldenburgerInnen gern das Fahrrad als Fortbewegungsmittel benutzen, könnten die Rahmenbedingungen für das Radfahren günstiger sein.

Bewertungen mit einer 4 vor dem Komma sind auch unter Sicherheitsaspekten nicht

ausreichend. Außerdem haben sich einige Umstände in den letzten Jahren sogar deutlich verschlechtert

Es gibt also reichlich Investitionsbedarf.

Hubertus Lobers



Heinrich Munderloh GmbH u. Co.KG
Lange Straße 73, 26122 Oldenburg, Telefon 0441 27611

Der ADFC Oldenburg

Die Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer stellt sich vor



Bild: Messestand ADFC Oldenburg / Heinrich Book

Wir sind die Fahrradlobby mit bundesweit mehr als 175.000 Mitgliedern. In Oldenburg sind es fast 1500. Wir setzen uns für die Verkehrswende auf allen politischen Ebenen ein.

Die Interessen der Fahrradfahrer sind vielfältig.

SICHERHEIT

- Im Verkehrsausschuss der Stadt setzen sich ADFC-VertreterInnen u.a. für eine verbesserte Sicherheit auf Fahrradwegen (Entschärfung von Gefahrenstellen) und Ausweitung des Radwegenetzes ein. Das Ziel ist es, eine komfortablere Infrastruktur für Radfahrer zu schaffen.

- Eine Gruppe bietet **jeden 4. Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr** die Codierung von Fahrrädern an. Das ist ein wirksamer Schutz vor Fahrraddiebstahl.

FREUDE durch Radtouren

- An den Wochenenden, abends und vormittags bieten Tourenleiter Fahrten zu verschiedenen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung von Oldenburg an. Geselligkeit und Spaß an der Bewegung stehen dabei im Vordergrund.

SERVICE

- Im ADFC-Infoladen auf der Rückseite des PFL gibt es Informationsmaterial zu vielen Bereichen des Fahrradfahrens,

insbesondere erprobtes Kartenmaterial.

- In GPS-Kursen wird über den Umgang mit Navigationsgeräten und -programmen informiert.

Aktivitäten, mit denen der ADFC in die Öffentlichkeit tritt, dienen der Förderung und Erweiterung der Mobilität mit dem Fahrrad, um das Leben in unserer Stadt zu entschleunigen, abgasärmer zu machen und damit mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Die Arbeit, die durch Infostände auf diversen Veranstaltungen, Redaktion „SattelFest“ und viele selbstorganisierte Maßnahmen im Verein ergänzt wird, wird derzeit von 40-50 Ehrenamtlichen geleistet.

Vereine, wie auch der ADFC, sind Mitmachorganisationen. Jeden **4. Montag im Monat** findet im Lokal „Zur Brückenwirtin“ an der Cäcilienbrücke um **19:00 Uhr** ein Aktiventreffen statt

Vielleicht haben Sie Lust, bei uns mitzuarbeiten. Sie sind uns herzlich willkommen!

Weitere Informationen auf
www.adfc-oldenburg.de

Hubertus Lobers

Leserbriefe erwünscht

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Wir sind an Ihrer Meinung zu den im Heft behandelten Themen wie Verkehrssicherheit und Fahrradfreundlichkeit in Oldenburg sowie zu den Touren und der Arbeit des ADFC u. a. interessiert. Scheuen Sie sich nicht, Anregungen und Kritik zu äußern.

Einsendungen sollten nicht länger als 20 Druckzeilen zu je 30 Anschlägen sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen, die mit einem Vermerk gekennzeichnet werden, und Nichtberücksichtigung vor.

Zuschriften ohne Angabe des Namens und des Wohnortes werden nicht abgedruckt.

LeserInnenbriefe per E-Mail erreichen die Redaktion unter

redaktion@adfc-oldenburg.de

Die SattelFest-Redaktion

de
fietsen
makers



Bewährter
Standard:
26 ZOLL
kommt
immer an!

de fietsenmakers
Ziegelhofstr. 14
26121 Oldenburg
www.fietsenmakers.de



Stadtradeln 2019: von links nach rechts: Prof. Bernd Müller, Leiter Amt für Verkehr und Straßenbau, Rainer Fumpfel, Botschafter STADTRADELN, Silke Fennemann, Leiterin OTM, Heinrich Book, ADFC Oldenburg, Bild: Stadt Oldenburg, Stephan Onnen

Stadtradeln 2019

Oldenburg sammelt wieder Fahrradkilometer

Unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ veranstaltet das Klima-Bündnis, das größte kommunale Netzwerk zum Schutz des Weltklimas, den Fahrradwettbewerb STADTRADELN. Teilnehmende schwingen sich 21 Tage aufs klima-freundliche Fahrrad und sparen so CO₂ ein.

Vom **08. bis zum 28. September 2019** wird die Stadt Oldenburg zum zweiten Mal beim Stadtradeln teilnehmen. Dabei sollen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden: zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Schule, im Urlaub und in der Freizeit – jeder Kilometer zählt! Die geradelten Kilometer werden für das eigene Team und für eine gute Platzierung der Stadt Ol-

denburg im Wettbewerb um die „Fahrradaktivste Kommune“ gesammelt. Außerdem werden die erfolgreichsten Teams und Einzelpersonen ausgezeichnet und Preise unter allen Teilnehmenden verlost.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Für Oberbürgermeister Jürgen Krogmann ist der Wettbewerb eine gute Möglichkeit, den Alltagsradverkehr in Oldenburg zu stärken: „Die Aktion ist ein Impulsgeber, um die Wege des Alltags zu überdenken und auch um neue Freude am Radfahren zu entdecken. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich gemeinsam mit vielen anderen in den Fahrradsattel zu schwingen und hoffe, dass wir die Zahlen vom letzten Jahr toppen können.“

2018 haben 1227 Oldenburgerinnen und Oldenburger insgesamt 248.828 Kilometer gesammelt. So hat es Oldenburg bei der ersten Teilnahme auf Platz 66 von 886 teilnehmenden Kommunen geschafft und als Newcomer den Titel „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ eingefahren.

Zur Steigerung der Kilometerleistung vom letzten Jahr können alle mitradeln, die in Oldenburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen. Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger bilden Teams und melden sich auf der Kampagnen-Website www.stadtradeln.de/oldenburg an. Die erradelten Kilometer werden einfach in den Online-Radelkalender eingetragen

oder können über die Stadtradeln-App erfasst werden.

Kooperationspartner sind der ADFC Oldenburg und die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH. Koordiniert wird der Wettbewerb im städtischen TeamRad, Ansprechpartner sind Kerstin Goroncy und Andreas Brosig. Weitere Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie unter www.stadtradeln.de und www.oldenburg.de/stadtradeln.

Organisationsteam STADTRADELN,
Kerstin Goroncy, Andreas Brosig



Der Fahrradspezialist
PROFIL
Zweirad Bunjes

Hundsmühler Str. 48
DE-26131 Oldenburg
Telefon: 0441 503 135

Alexander Straße 97
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 885 33 23

info@zweiradbunjes.de | www.zweiradbunjes.de



Bild: Dieter Hannemann

„Ich fahre gerne Fahrrad, weil ...“

Mit unserer neuen Seite wollen wir FahrradfahrerInnen in Oldenburg die Möglichkeit geben, auf Missstände und auf erfolgreiche Veränderungen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen.

Die Aktion „Hallo Fahrrad“ auf dem Rathausplatz am 7. April 2019 nahmen wir zum Anlass und führten mit BesucherInnen Interviews durch.

Eine Auswahl der Beiträge nun hier im O-Ton im Überblick.

Falls Sie selbst Hinweise geben wollen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

redaktion@adfc-oldenburg.de

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... ich mit Eintritt in den Ruhestand meine Denke über den Straßenverkehr geändert habe; das Auto steht fast nur noch.



Erwin, 60 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... 57 Jahren; bin auf dem Dorf groß geworden, mit 3 Jahren konnten wir fahren wohin wir wollten.

In Oldenburg ärgert mich... Radfahrer, die sich nicht an Regeln halten, gegen die Fahrtrichtung fahren; rücksichtslos auf dem Fußweg unterwegs sind; diese rücksichtslosen Fahrradfahrer kann ich nicht verstehen; außerdem kann ich manche Zweirichtungsradwegführungen nicht verstehen (Wilhelmshavener Heerstraße).



Ich fahre gerne Fahrrad, weil... es praktisch ist und Spaß macht.



Rolf, 69 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... mit 6 oder 7 Jahren habe ich Fahrradfahren gelernt, so spät, da wir uns kein Fahrrad leisten konnten; seit 1981 fahre ich Touren, meine weiteste Reise von Oldenburg nach Montenegro

In Oldenburg ärgert mich... die punktuell schlechten Fahrradwege, besonders an der Alexanderstraße, der Cloppenburgstr. und Bremer Heerstraße, die Beläge und die Wegführungen müssen erneuert und geändert werden.



Ich fahre gerne Fahrrad, weil... es mir Spaß macht und guttut und ich an der frischen Luft bin.



Yannik, 32 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... ich habe spät Fahrrad fahren gelernt, mit 10 Jahren; Intensivradler bin ich seit circa 5 Jahren, fahre tagtäglich.

In Oldenburg ärgert mich... dass die Verbesserungen der Infrastruktur nur super, super kleinschrittig erfolgen und mit langwierigen Diskussionen; Oldenburg will das Verkehrschaos nicht verstehen.



Ich fahre gerne Fahrrad, weil... ich in der Stadt mobiler und schneller bin, weil es mich fit hält und die Umwelt schont.



Florian 29 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... ungefähr 24 Jahren.

In Oldenburg ärgert mich... die Fahrradwegführung so nah am Autoverkehr und dass die Autofahrer so wenig rücksichtsvoll sind.

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... man in Oldenburg überall hinkommt, es fahren viele Menschen mit dem Rad, fühlt man sich gar nicht allein.



Katja, 45 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... keine Ahnung, aber seit ich in Oldenburg bin von Anfang an, da ich ja in der Stadt auch gar keinen Parkplatz bekomme.

In Oldenburg ärgert mich... Autofahrer die einen schneiden oder scharf überholen, oder in kleinen Straßen die Autofahrer, die

mir entgegen kommen und erwarten, dass ich auf dem Fußweg fahre oder absteige, damit sie an den parkenden Autos vorbeikommen; es ärgern mich auch Fahrradfahrer die rücksichtslos und schnell vorbeifahren.

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... so habe ich es nicht weit in die Stadt, aber eigentlich fahre ich nicht viel.



Evelin, 74 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... schon immer, seitdem ich 10 Jahre alt bin.

In Oldenburg ärgert mich... dass sich die jungen Leute nicht an die Regeln halten, klingeln nicht, fahren rücksichtslos in der Stadt.

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... das habe ich schon immer gemacht, zur Schule, zur Arbeit, zum Bahnhof – eigentlich immer.



Paul, 77 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... ich fünf Jahre alt bin.

In Oldenburg ärgert mich... in letzter Zeit das rechts überholen, ich erschrecke mich richtig.

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... ich gerne draußen in der Natur bin, weil ich mich gerne bewege..



Mania, 57 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... ich 6 Jahre alt bin; fahre mehr mit dem Rad seit ich Kinder habe und seit sie erwachsen sind fahre ich auch größere Touren.

In Oldenburg ärgert mich... dass viele ohne Licht fahren.

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... ich fit bleibe und es mir Spaß macht, ich an der frischen Luft bin und man mehr von der Welt mitbekommt als im Auto; außerdem schont es den Geldbeutel.



Simon, 32 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... 29 Jahren.

In Oldenburg ärgert mich... die entweder fehlenden oder engen Fahrradwege (vor allem am Stau), die vielen Autos in der Innenstadt, die teuren Busse und die günstigen Parkplätze; in der Stadt also alles, was Autos Vorteilen gibt und Radfahrern nicht.

Birgit Burkhardt

Wussten Sie schon, dass ...

- ein Auto im Stillstand 12,6 m² und ein Fahrrad nur 1,2 m² benötigt;
- es bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h schon 61 m² gegenüber 11,6 m² eines Fahrrades, wenn es 15 km/h fährt, benötigt;
- es bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h sogar einen Platzbedarf von 134 m² beansprucht;
- ein Bus hingegen bei einer Besetzung von nur 20 % und einer Geschwindigkeit von 50 km/h nur 15,9 m² beansprucht.

Zahlen aus fairkehr 2018/5, Magazin des Verkehrsclub Deutschland, weitere Infos: fairkehr-magazin.de

MADE FOR YOU

BROMPTON

Donnerschwer Str. 53
 26123 Oldenburg
 Tel. 0441 / 84 123
 www.speiche-ol.de

Nehmen Sie den Europa-Würfel der VHS mit auf Reisen!

www.vhs-ol.de/europabild



Fahrradunfallstatistik
Ausgewählte Ergebnisse

Unfallursachen (alle Verkehrsbeteiligte)*

Abbiegen 24,6 % Vorfahrt, Vorrang 24,3 %

Mögliche Folgerungen

- Es ist davon auszugehen, dass sich der Trend des Ansteigens der Beteiligung von RadfahrerInnen an Unfällen weiter fortsetzt.
- Bei den Pedelec FahrerInnen wird sich voraussichtlich diese Entwicklung durch die weiter zunehmende Beteiligung dieser Personengruppe am Straßenverkehr verstärken.
- Die Steigerung der Unfallzahlen mit RadfahrerInnenbeteiligung ist deutlich, gegenüber einer leichten Abnahme bei den Zahlen für alle Verkehrsteilnehmer.
- Abbiegefehler und Vorfahrtmissachtungen bilden zusammen die Hälfte aller Unfallursachen. Das sind möglicherweise die Hauptgefahrenquellen für RadfahrerInnen.

Diese Befunde aus den offiziellen Statistiken müssten das Augenmerk der Verkehrspolitiker auf Investitionen und Planungen für die Verbesserung der Sicherheit für RadfahrerInnen lenken.

* Quelle: Verkehrsunfallstatistik 2018, Polizeiinspektion Oldenburg/Ammerland

Hubertus Lobers

Unfallgeschehen mit Beteiligung von RadfahrerInnen in Oldenburg-Stadt (letzte 3 Jahre)*

Jahr	Unfallbeteiligte RadfahrerInnen incl. Pedelecs	Steigerung gegenüber dem Vorjahr	gesondert mit Pedelecs	Steigerung gegenüber dem Vorjahr
2016	623		23	
2017	684	9,8 %	37	60,9 %
2018	746	9,1 %	56	51,4 %

Die Steigerung der Zahlen mit unfallbeteiligten RadfahrerInnen von 2010-2018 beträgt 337 von 409 auf 746, was einer prozentualen Steigerung von 83 % entspricht.

Vergleich Unfallzahlen gesamt zu Unfallzahlen mit Beteiligung von RadfahrerInnen*

Jahr	gesamt	Steigerung gegenüber dem Vorjahr	RadfahrerInnen incl. Pedelecs	Steigerung gegenüber dem Vorjahr
2016	5072		567	
2017	5151	1,6 %	608	9,6 %
2018	5120	- 0,6 %	657	8,1 %

EXTERNUM®
Fahrrad, Gesundheit & Lifestyle



EXTERNUM® Fahrradberatung,
Ergonomieberatung und Werkstatt
Mühlenstraße 20
26160 Bad Zwischenahn

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag 10:00-13:30 und 14:30-18:00Uhr
Samstag 10:00-13:00Uhr
Mittwochs nach Vereinbarung

Telefon 04403 / 939 44 22
Mail info@externum.eu

Infos auch unter www.externum.eu



Bild: Anne Vosgerau

Premiere: dienstags, alle 14 Tage vormittags

Dieses Angebot hält der ADFC Oldenburg wieder im Programm vor. Sich Dienstagvormittag den richtigen Appetit holen und anschließend gemütlich aufs Sofa, ohne schlechtes Gewissen, das soll die Devise sein.

Dieser Einladung sind am 16.4.2019 in der Zeit von 10:00 bis 12:30 Uhr 39 Personen gefolgt. Belohnt wurden alle mit strahlendem Sonnenschein, frischer kühler Luft

und dem weiten Blick auf das saftige Grün der typischen Landschaft im Frühling. „Fahrradfahren tut einfach gut“, so das Fazit am Ende der Tour. Wir fühlten uns gestärkt und bestärkt. Diese Art der sportlichen Betätigung ist eine alternative Alternative zum Sport im Fitnessstudio oder der Turnhalle, auf jeden Fall in der Zeit von April bis Oktober. Nicht nur weil Radfahren den Kreislauf in Schwung hält und die Gelenke und

den Rücken schont, sondern auch, weil bei gemütlichem Tempo das miteinander klönen und Spaß haben nicht zu kurz kommt.

Die Fahrradtouren führen uns im Umkreis von ca. 15 km rund um Oldenburg herum. Am Ende der Saison müssten wir Oldenburg mindestens einmal umrundet haben. Gestartet sind wir mit der ersten Tour in östliche Richtung. Vom Stautorkreisel aus über die Bahnbrücke, durch den Stadtwald in Richtung Kloster Blankenburg, hoch auf den

Deich bei leichtem bis mäßigem Gegenwind, abgebogen nach Wüstring und zurück in die Stadt vorbei an den Tweelbäker Seen. Die nächste Tour in südöstlicher Richtung vom Stautorkreisel über Sandkrug zurück in die Stadt, usw.

Wir freuen uns auf eine schöne Fahrradsaison mit Euch allen!
Die LeiterInnen der Vormittagstour.

Bitte sorgt für Euch, so dass die Touren nicht zur Tortur werden:

- | | |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| das leibliche Wohl: | Trinken und Proviant auch für diese kurzen Touren nicht vergessen! |
| die technische Ausrüstung: | das Rad richtig einstellen lassen und die Funktionstüchtigkeit überprüfen;
Lenker und Sattel auf richtige Höhe (nur so kann der Rücken und die Gelenke entlastet werden) und genug Luft in den Reifen, sonst ist das Fahrradfahren einfach zu anstrengend! |
| die Bekleidung: | einerseits vor der intensiven Sonneneinstrahlung schützen, andererseits für den Regen gut gerüstet sein und Flipflops und offene Sandalen zu Hause lassen. |



VOSGERAU AM DAMM GMBH
DAMM 25 - 26135 OLDENBURG
TELEFON: 0441 27 27 9
VOSGERAUAMDAMM@EWE.NET
WWW.VOSGERAU-AM-DAMM.DE

TRADITION SEIT 125 JAHREN!
Zuverlässiger Service in der Werkstatt
und im Verkauf. Kommen Sie vorbei!

Fahrräder
E-Bikes
Meister-
Fachwerkstatt
Zubehör
uvm.

Rakelmann Optik

www.rakelmann-optik.de

.....mit großer SPORT-OPTIK Abteilung!

Oldenburg-Osternburg
Bremer Str. 37 · ☎ 0441 - 255 88



Radtouren Oldenburg

Juli bis Dezember 2019

Nicht nur für Mitglieder ...

- Touren von 20 bis ca. 100 km
- Vormittags- und Feierabendtouren

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Oldenburg e.V.
Infoladen und Geschäftsstelle
Umwelthaus im Kulturzentrum PFL
Peterstraße 3 (Hintereingang)
Postfach 1126
26001 Oldenburg
Koordinaten: 53.142970, 8.207779

Öffnungszeiten

Do 18–20 Uhr / Sa 10–12 Uhr
(im Winter reduzierte Öffnungszeiten!)
Telefon (0441) 1 37 81
Email:
radtouren@adfc-oldenburg.de (Radtouren)
infoladen@adfc-oldenburg.de (Allgemein)

Allgemeine Hinweise

Jede/r TeilnehmerIn an den Touren ist für die **Verkehrssicherheit** seines/ihrer Fahrrades und die Einhaltung der **Straßenverkehrsordnung** (StVO) selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt **keine Haftung** für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Jede/r TeilnehmerIn fährt auf eigenes Risiko.

Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Tourenteilnehmer. Darüber hinaus empfehlen wir aber für Kinder und ältere Teilnehmer das Tragen eines passenden Fahrradhelms.

Kinder/Jugendliche (bis 14 Jahre) nehmen wir aus Haftungsgründen nur in Begleitung Erwachsener mit.

Für größere Fahrradgruppen gibt es Sonderregeln im Straßenverkehr. Orientieren Sie sich bitte an dem/der TourenleiterIn und beachten Sie, dass ein reibungsloser Tourenverlauf in einer größeren Gruppe von allen etwas Disziplin erfordert. Übrigens sind ADFC-Mitglieder als Radfahrende haftpflicht- und rechtschutzversichert.

Denken Sie bitte an Flickzeug und Proviant!

Selber Radtouren leiten ...

... ist gar nicht so schwer. Wir bieten allen Interessierten gerne unsere Unterstützung an. Was alles dazu gehört, können Sie auch bei einem Radtourenleiterseminar des ADFC erfah-

ren. Diese werden jährlich u.a. vom ADFC Niedersachsen veranstaltet. Weitere Informationen darüber im ADFC-Infoladen oder unter www.adfc-niedersachsen.de, ADFC-TourGuide.

Wenn wir keinen anderen Abfahrtsort angegeben haben, beginnen alle Sonntags-Radtouren vor dem PFL in Oldenburg, Peterstraße 3, sozusagen auf den Stufen des ADFC-Infoladens im Umwelthaus.

Teilnahmegebühren: Für unsere Touren erheben wir keine Teilnahmegebühren. Der ADFC Oldenburg ist ein gemeinnütziger Verein, und wir freuen uns über finanzielle Unterstützung. Daher lassen wir auf jeder Tour eine Spendendose herumgehen.

Kosten bei besonderen Veranstaltungen, wie z. B. Bahnfahrten, sind bei den Touren vermerkt.

Unsere Touren finden ab einer MindestteilnehmerInnenzahl von 3 Personen statt (4 Personen inkl. TourenleiterIn). Bei geringerer Beteiligung liegt es im Ermessen der TourenleiterIn / des Tourenleiters, die Durchführung der Tour abzusagen.

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen und auf unserer Website bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

Einstufung der Touren:

- Sehr gemütlich – Tempo ca. 12 bis 15 km/h.
- Gemütlich – Tempo ca. 14 bis 18 km/h, für regelmäßige Alltagsradelnde geeignet.
- ◐ Flotte Tour – Tempo ca. 17 bis 21 km/h. Übung und Kondition erforderlich.
- Schnelle Tour – Tempo ca. 20 bis 24 km/h. Gute Fahrräder, Übung und Kondition erforderlich.

Die Tempoangaben sind Fahrgeschwindigkeit, nicht Durchschnittsgeschwindigkeit.

21 Stationen. 52 Fahrzeuge. Auch mit 9-Sitzer.

CarSharing.
Soviel Auto macht Sinn.

Telefon 0441-93 66-810
www.cambio-CarSharing.de/oldenburg

Vormittags- und Feierabendtouren

Dienstags oder Donnerstags im 14-tägigen Rhythmus ●●

Abfahrt pünktlich um 18:30 Uhr am Stautorkreisel (Hafenseite). Die Touren führen in die nähere Umgebung Oldenburgs und dauern etwa 2 bis 2 ½ Stunden. Die Streckenlänge beträgt ca. 30 km, Tempo gemütlich ca. 14 – 18 km/h. Auf dem Fahrrad nach Feierabend in gemütlichem Tempo frische Luft schnappen: wer Lust darauf hat, kann an den Touren, die vom 9. April bis zum 10. September mit wechselnden TourenleiterInnen stattfinden, teilnehmen.

Donnerstags, alle 14 Tage (in ungerader Woche) ●●●

Wer es gern etwas sportlicher hätte, ist bei dieser flotten Tour an der richtigen Adresse. Innerhalb von ca. 2 ½ Stunden geht es ca. 40 km in die nähere Umgebung, Tempo flott ca. 17 – 21 km/h. Die Touren finden mit wechselnden TourenleiterInnen vom 11. April bis zum 12. September statt. Abfahrt jeweils pünktlich 18:30 Uhr am Stautorkreisel (Hafenseite).

Und neu im Programm: eine gemütliche Vormittagstour:

Dienstags, alle 14 Tage (in gerader Woche) ●●

Wer sich dienstags zum Mittagessen den richtigen Appetit holen will, ist bei dieser Tour goldrichtig: es geht im gemütlichem Tempo von 14 – 18 km/h in etwa 2 bis 2 ½ Stunden ca. 30 km durch das schöne Umland – und vielleicht haben die wechselnden TourenleiterInnen ja noch eine kleine Überraschung in petto ... Diese Touren finden vom 16. April bis zum 17. September statt und starten pünktlich um 10:00 Uhr am Stautorkreisel (Hafenseite).

Tourenleiter und Tourenleiterinnen im 2. Halbjahr 2019

AB – Alfred Büsing	DHa – Dieter Hannemann	JA – Jutta Alisch
ALi – Almuth Lindena	DHu – Dieter Husmann	MB – Maria Behrens
ALü – Anke Lücken	DT – Doreen Träger	MK – Martin Klostermann
AW – Anke Wiechmann	ES – Ewald Schütte	MN – Markus Nindel
BB – Birgit Burkhardt	FC – Friedhelm Cordes	TG – Thomas Geitner
BC – Birgitt Capaldi	HB – Heinrich Book	WB – Wilke Brüning
BW – Burkhard Wild	HL – Hubertus Lobers	WP – Werner Pörtner
CL – Cornelia Liebeskind	HPa – Helmut Pawlitzak	
DA – Dierk Ahnepohl	HPr – Hannelore Prochnow	

Kalender Vormittags- und Feierabendtouren

	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO
	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche
	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche Vormit- tag
APR			16.	23.	18.	23.	16.	25.	30.	11.	18.	25.	30.		
MAI	02.		14.	21.	16.	21.	14.	23.	28.	09.	16.	23.	28.		
JUN			11.	18.	13.	18.	11.	20.	25.	06.	13.	20.	25.		
JUL			09.	16.	11.	16.	09.	18.	23.	04.	11.	18.	23.	30.	
AUG			06.	13.	08.	13.	06.	15.	20.	01.	08.	15.	20.	27.	29.
SEP			03.	10.	05.	10.	03.	12.	17.						

Unsere spontanen Touren außerhalb dieses Programms finden Sie unter:

www.adfc-oldenburg.de → Radtouren → Spontane Touren

Oder melden Sie sich mit einer Email an adfc.ol.touren@gmail.com bei unserem Email-Verteiler an. Sie werden dann über alle aktuellen Touren per E-Mail informiert.

Touren am Wochenende

SO 07.07. 09:00 85 km ●●● CL

Auf ins Grüne

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo flott

Auf einer Tour durch das walddreiche süd-östliche Oldenburger Land wollen wir die Üppigkeit der Jahreszeit genießen und uns zwischendurch in der Teestube in Kirchhatten stärken. Ruhige Nebenstraßen und hof-fentlich gute Forstwege.

SO 07.07. 09:10 80 km ●●● MB

Sehenswertes in und um Vechta

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Bahn)
Anmeldung bis 02.07., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder
maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Ahlhorn und zurück. Anreisende mit dem Auto: Park-möglichkeiten Ahlhorn Bahnhof.

Diese Radtour führt uns zu einer Vielfalt von sehenswerten Plätzen wie z B: Dorfteich in Bühren, Dom zu Langförden, Bahndamm, informative Gebäude in und um Vechta usw., wo kurze Pausen vorgesehen sind. Auf dem Weg zurück lassen wir uns in einem ländlichen gemütlichen Kaffee verwöhnen.

SA 13.07. 11:00 65 km ●● MBe / FB / ABo

Eleonorenwald

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf

Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburger Rad-tour, zu der auch Oldenburger Mitradler ein-geladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 42-43.

SO 14.07. 10:00 65 km ●● ALü

Schönes Ammerland

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 10.07., max. 18 Personen

0157 757 46 837 oder
anke.lueken@adfc-oldenburg.de

Wir drehen eine Runde durch schöne Orte und Wege des Ammerlands. Unterwegs gibt es Tee und Kuchen.

SO 14.07. 10:30 50 km ●● AB

Nach Sannum

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Wegen durch die Osenberge nach Sannum zum Kaffeetrin-ken. Danach geht's über Wardenburg zu-rück nach Oldenburg.

SO 21.07. 10:00 50 km ●● AW/BC

Käsepicknick

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten 7 €
Anmeldung bis 14.07.



0171 45 17 403 oder
anke.wiechmann@adfc-oldenburg.de

Näheres siehe unter »Schlemmertouren« auf Seite 41-42.

SO 21.07. 10:30 80 km ●●● DA

Dötlingen

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo flott

Entlang des Hunteweges und durch die Wälder des Oldenburger Landes genießen wir diese Fahrt. Einkehr ist vorgesehen.

SO 28.07. 10:30 100 km ●●● DA

Dreisielen

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo flott

An der Hunte entlang fahren wir durchs Oldenburgerland ins Stedingerland. Danach zur Weser in die Wesermarsch. Zurück durchs Ammerland nach Oldenburg. Eine Einkehr ist vorgesehen.

SO 04.08. 10:30 80 km ●●● DA

Pestruper Gräberfeld

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 3 € (Fähren)

Zur beginnenden Heideblüte fahren wir durch den Hegeler Wald und Großenkneten zum Gräberfeld. Zurück - mal sehen! Ein-kehr: ja.

SO 04.08. 12:00 50 km ●● ES

Zum Bauergarten nach Jeddelloh

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 01.08., max. 25 Personen
0441 73 105 oder
ewald.schuetter@adfc-oldenburg.de

Über den Stadtwesten verlassen wir das Stadtgebiet und durchqueren in gemütl-ichem Tempo Ammerländer Landschaften. Hauptziel ist ein kleiner, noch ursprünglich bewirtschafteter Bauernhof in Jeddelloh, mit

einem großen Zier- und Nutzgarten.

Wir dürfen das große Areal entdecken, können uns bei Kaffee/Tee und von der Bäuerin selbstgebackenem Stuten stärken sowie Produkte des Hofes erwerben.

SA 10.08. 11:00 65 km ●●

MBe / FB/ ABo

Durch den Urwald

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburger Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 42-43.

SO 11.08. 08:45 70 km ●●● HPa

Bremen - Oldenburg

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 14 €
Anmeldung bis 08.08., max. 12 Personen
0441 885137 oder
helmut.pawlizsak@adfc-oldenburg.de

Wir fahren auf ruhigen Nebenstraßen von Bremen nach Oldenburg. Aus Bremen heraus an die Wümme, dann entlang Wümme und Lesum nach Vegesack. Auf dem weiteren Weg Kaffeepause in Hude, anschließend zurück nach Oldenburg.

SO 18.08. 09:00 65 km ●● ALü

Rhabarberkuchen in Dangast

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten ca. 12 € (Bahn)

Anmeldung bis 14.08., max. 12 Personen
0157 757 46 837 oder
anke.lueken@adfc-oldenburg.de

Wir fahren immer nach Norden bis wir am Meer sind. In Dangast können wir ins alte Kurhaus einkehren. Ab Varel geht es mit dem Zug zurück.

SA 24.08. 08:40 80 km ●●● MB

Dem Teufelsmoor nahe kommen

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 19:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 14 € (Bahn)
Anmeldung bis 20.08., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder
maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Bremen und zurück. Anreisende mit dem Auto: Parkmöglichkeiten Hauptbahnhof Bremen/Bürgerweide.

Zu Beginn dieser Radtour fahren wir durch den idyllischen Bürgerpark über den Kuhdamm entlang der Wümme und der Wörpe nach Liliental. Von hier aus radeln wir weiter ins gespenstische Teufelsmoor zum Künstlerort Wopswede. Wir umfahren großzügig die naheliegenden Städte Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude. Entlang der kleinen Wümme steuern wir wieder auf Bremen zu. Eine Kaffee- und Kuchenpause ist beabsichtigt.

SA 24.08. 11:00 60 km ●● HL

Rund um Rastede

Treffpunkt Stautorkreisell
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 21.08., max. 25 Personen
0441 502188 oder
hubertus.lobers@adfc-oldenburg.de

Wir fahren Richtung Nordosten vorbei an den Bornhorster Seen über Ipweger Moor im Bogen nach Rastede. Über Neuenkrüge kommen wir von Westen nach Oldenburg zurück. Eine Einkehrmöglichkeit ist vorgesehen.

SO 25.08. 09:00 70 km ●● AB

Elsfleth

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren rechts der Hunte über Huntebrück und dann über den Weser-Radweg nach Elsfleth. Zurück geht es durchs Ipweger Moor und links der Hunte nach Oldenburg zurück. In Elsfleth Einkehr zum Kaffee- und Teetrinken.

SO 25.08. 12:00 20 km ●● DHa

Liegeräder testen und was die Welt noch alles so braucht!

Treffpunkt Pferdemarkt
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 23.08.
dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de

Wir fahren zusammen mit der Oldenburger Liegeradgruppe an den Großen Bornhorster See. Dort wollen wir mal verschiedene Räder ausprobieren, zu Lande und auf dem Wasser, mit Muskelkraft und mit Hilfe des Windes. Oder einfach mal über die Straße rudern!? Es ist Zeit für Testfahrten auf verschiedenen Liegerädern, aber auch einfach zum Verweilen am Wasser. Unser Kuchenbuffet gestalten wir mit unseren mitgebrachten Kuchen, ebenso sollte jeder eine Thermoskanne Kaffee oder Tee dabei haben. Gegen 16:00 Uhr starten wir nach Hause.

SA 31.08. 11:00 65 km ●●

MBe / FB / ABo

Lohne: Industriemuseum

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburger Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 42-43.



Außergewöhnliche Fahrräder

schindelhauer

und der Service unserer Meisterwerkstatt

Rad-Studio Wohltmann

Fachgeschäft für Fahrradkultur

Hauptstraße 66, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 - 9 49 15 21

www.radstudio-wohltmann.de

SO 01.09. 12:00 60 km ●● ES

Auf verschlungenen Wegen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo gemütlich

Auf teils unbefestigten Wegen umkreisen wir in einem großen Bogen das Zwischenahner Meer. Bei mehreren kleineren Zwischenstopps entdecken wir Besonderheiten der Region.

Nach einer Pause in einem Café geht es weiter auf Nebenwegen zurück nach Oldenburg.

SA 07.09. 11:00 55 km ●●
MBe / FB / ABo**Schafstallcafé**

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburg Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter „Cloppenburg“ auf den Seiten

SO 08.09. 30 km ●● NN

SO 08.09. 40 km ●● HB

STADTRADELN Oldenburg

Tempo gemütlich / flott
Anmeldung erforderlich bis 03.09.
nur unter www.stadtradeln.de/oldenburg/

Nähere Informationen zu diesen beiden Auftakttouren zur Aktion „Stadtradeln“ werden rechtzeitig von der Stadt durch die Presse mitgeteilt.

SO 08.09. 10:00 60 km ●● ALi/MB

Zum Huntesteg

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Durchs Barneführer Holz und auf ruhigen Nebenstrecken radeln wir zum Huntesteg. Weiter geht es durchs Huntloser Moor und Hegeler Wald zurück nach Oldenburg.

SA 14.09. 11:00 60 km ●● HL

Um Wardenburg und das Barneführer Holz

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 11.09., max. 25 Personen
0441 502188 oder
hubertus.lobers@adfc-oldenburg.de

Wir fahren über Tungeln auf Feldwegen an Wardenburg vorbei Richtung Huntlosen.

Es geht weiter nach Kirchhatten und zurück mit verzweigter Streckenführung nach Oldenburg.
Eine Einkehrmöglichkeit ist vorgesehen..

SO 15.09. 08:00 85 km ●● AW

Sternfahrt zur Hochstraßentour Bremen

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Rückfahrt m. Bahn)
Anmeldung bis 12.09.
0171 45 17 403 oder
anke.wiechmann@adfc-oldenburg.de

Wir beteiligen uns an der Sternfahrt von überall aus dem Umland zur Hochstraßentour. Auf direktem Weg radeln wir in flottem

Fahrrad-Vollkaskoversicherung:

Es ist Dein Rad. Wir versichern es.



Weitere Infos und unverbindliche Berechnung unter

www.ammerlaender-versicherung.de

... einfach eine gute Wahl!

AV seit 1923 **Ammerländer Versicherung**
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG

Bei Fragen erreichen Sie uns unter: **Telefon 0 44 88 - 5 37 37-800**

Tag	Beschreibung	km		Leitung	Treff	Anm. bis	Zeit
Juli							
So 07.	Auf ins Grüne	85	●●●	CL	PFL		09:00
So 07.	Sehenswertes in und um Vechta	80	●●●	MB	Bahnhof OL Südseite	02.07.	09:10
Sa 13.	Eleonorenwald	65	●●	MBe/FB/ABo	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
So 14.	Schönes Ammerland	65	●●	ALü	PFL	10.07.	10:00
So 14.	Nach Sannum	50	●●	AB	PFL		10:30
So 21.	Käsepicknick	50	●●	AW/BC	PFL	14.07.	10:00
So 21.	Dötlingen	80	●●●	DA	PFL		10:30
So 28.	Dreisielen	100	●●●	DA	PFL		10:30
August							
So 04.	Pestruper Gräberfeld	80	●●●	DA	PFL		10:30
So 04.	Zum Bauergarten nach Jeddelloh	50	●●	ES	PFL	01.08.	12:00
Sa 10.	Durch den Urwald	65	●●	MBe/FB/ABo	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
So 11.	Bremen - Oldenburg	70	●●●	HPa	Bahnhof OL Südseite	08.08.	08:45
So 18.	Rhabarberkuchen in Dangast	65	●●	ALü	PFL	14.08.	09:00
Sa 24.	Dem Teufelsmoor nahe kommen	80	●●●	MB	Bahnhof OL Südseite	20.08.	08:40
Sa 24.	Rund um Rastede	60	●●	HL	Stautorkreisel	21.08.	11:00
So 25.	Elsfleth	70	●●	AB	PFL		09:00
So 25.	Liegeräder testen ...	20	●●	DHa	Pferdemarkt		12:00
Sa 31.	Lohne: Industriemuseum	65	●●	MBe/FB/ABo	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
September							
So 01.	Auf verschlungenen Wegen „,	60	●●	ES	PFL		12:00
Sa 07.	Schafstallcafé	55	●●	MBe/FB/ABo	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
So 08.	Auftakttour »STADTRADELN«	30	●●	NN		03.09.	
So 08.	Auftakttour »STADTRADELN«	40	●●●	HB		03.09.	
So 08.	Zum Huntsteg	60	●●	ALi	PFL		10:00
Sa 14.	Um Wardenburg und Barneführer Holz	60	●●	HL	Stautorkreisel	11.09.	11:00
So 15.	Sternfahrt zur Hochstraßentour Bremen	85	●●●	AW	PFL	12.09.	08:00
So 15.	Durch die Mansholter Büsche	60	●●	AB	PFL		10:00
Sa 21.	Landpartie Vechta	80	●●●	MB	Bahnhof OL Südseite	17.09.	09:10
So 22.	Hügel im September	100	●●●	CL	Bahnhof OL Südseite	18.09.	08:45
So 29.	Tandem-Treff(en - das achte)	45	●●	DHa	Pferdemarkt		13:00
So 29.	Gräberfelder und Hügelgräber	70	●●	ALü	Bahnhof OL Südseite	25.09.	09:10
Oktober (Herbstferien: 04.10. bis 18. 10.)							
So 06.	Nach Bad Zwischenahn	55	●●	HPr	PFL		10:30
So 13.	Nach Gristede	50	●●	AB	PFL		10:30
So 13.	Oldenburger Bücherboxentour	30	●	MK	Stautorkreisel	09.10.	14:00
Sa 19.	Sehenswertes in und um Vechta	80	●●●	MB	Bahnhof OL Südseite	15.10.	09:10
Sa 26.	Herbstliche Abendstimmung Vehnemoor	70	●●●	ES	PFL		14:00
Sa 26.	Manierliches Wildessen in Huntlosen	12	●●	DHu/AB	Bahnhof OL Südseite	14.10.	09:10
Sa 26.	Manierliches Wildessen in Huntlosen	50	●●	DHu/AB	PFL	14.10.	10:00
So 27.	Nördliche Pferdemarktviertel	20	●	MK	Stautorkreisel	24.10.	14:00
Dezember							
Fr 13.	Adventstreffen						
So 15.	Weihnachtsmarkt in Neuenburg	85	●●●	HPa	PFL		09:15
Vorschau 2020							
Sa	25.01. Wanderung Kohlessen Fährkroog		●●	DT/DHu	Bahnhof OL Südseite		09:30
So	23.02. Kohlwanderung zur Schalotte		●●	JA/CL	Bahnhof OL Südseite		09:10

Pollenallergie?



Wir sagen den Pollen den Kampf an, damit Sie unbeschwert die schöne Jahreszeit genießen können!

Bei uns geht Vorbestellung ganz einfach: Online unter www.hankens-apotheken.de oder per QR-Code-Scan. Abholung in Ihrer nächsten Hankens Apotheke. Wir beraten Sie gern.



AM JULIUS-MOSEN-PLATZ · AM PIUS HOSPITAL · AM ALTEN POSTWEG · AM MELKBRINK



Apotheken

WIR SIND IN IHRER NÄHE

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

- 29€** Keine Anmeldegebühr bei DriveNow zahlen!
- 29€** Keine Anmeldegebühr bei Scouter Carsharing zahlen!
- 9€** Sie sparen bei nextbike 9 Euro im RadCard-Tarif.
- 50%** Bei stadtmobil erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.
- 50%** Bei cambio Car-Sharing erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.
- 15€** Bei Flinkster bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).
- 10€/3€** Bei Call a Bike sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basisstarif.
- 100€** ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).
- 15€** Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung.
- 11%** Über 11% sparen Sie bei Produkten der BIKE-Assekuranz. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.
- 25€** Auf ausgewählte Radreiseangebote im „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.
- 24h** ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenfalle unkompliziert Hilfe.
- PLUS** Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.



Alle Vorteile und Konditionen auf www.adfc.de

Tempo von Oldenburg nach Bremen, wobei in der Nähe von Ganderkesee, Delmenhorst und Stuhr weitere Mitradler zu uns stoßen können.

Um 12 Uhr geht's bei der Bürgerweise mit Tausenden anderen Radlern los zur Tour durch Bremen und über die für KFZ gesperrten Hochstraßen. Ziel der Fahrraddemo ist ein Straßenfest am Domshof. Es besteht ausreichend Zeit, sich an den vielfältigen Ständen zu stärken und mehr über nachhaltige Mobilität zu erfahren. Die Rückfahrt ist in Gruppen per Bahn vorgesehen, kann aber auch selbst organisiert ablaufen. Ggf. finden sich Teilnehmer, die gemeinsam auch den Rückweg per Rad antreten wollen.

SO 15.09 10:00 60 km ●● AB

Durch die Mansholter Büsche

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Nebenstrecken zum Kaffee- und Teetrinken durch die Mansholter Büsche nach Drebergen. Zurück über Bad Zwischenahn nach Oldenburg.

SA 21.09. 09:10 80 km ●●● MB

Landpartie Vechta

Treffpunkt Bahnhof Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Bahn)
Anmeldung bis 17.09., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder
maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Ahlhorn und zurück.

Anreisende mit dem Auto: Parkmöglichkeiten Ahlhorn Bahnhof.

Diese Radtour führt durch eine abwechslungsreiche

landschaft, die geprägt ist von Wäldern, Großsteingrab Engelmansbäke, Gemüse- und Obstplantagen, Äcker, Bauernschaften wie Hagstedt mit einer prächtigen Trauerbuche, sowie das Zentrum von Vechta, was zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel ist. Zurück führt die Tour durch Bokern, Bakum und Emstek. Eine ausgiebige und gemütliche Kaffeepause ist vorgesehen.

SO 22.09. 08:45 100 km ●●● CL

Hügel im September

Treffpunkt Bahnhof Südseite
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 10 €
Anmeldung bis 18.09., max. 15 Personen
04481 937 98 77 oder
cornelia.liebeskind@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn nach Delmenhorst und dann



im Kreyen-Centrum
Harreweg 153b
26133 Oldenburg

Tel.: 0441 - 361 981 50
Fax: 0441 - 361 981 51

info@radwerk-oldenburg.de

geht's los: Hügel rauf und Hügel runter und mittendrin das Erlebnis „Hoher Berg“, bis wir im schönen Dötlingen die wohlverdienten Einkehr genießen. Über Huntlosen und Sandkrug gelangen wir zurück nach Oldenburg.

SO 29.09. 13:00 45 km ●● DHa

Tandem-Treff(en - das achte)

Treffpunkt Pferdemarkt
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Tandem fahren macht Spaß, zusammen Tandem fahren sollte noch mehr Spaß machen!

Zum achten Mal wollen wir uns mit unseren Tandems, Gesellschaftsrädern oder Mehr-

personenfahrrädern auf dem Pferdemarkt treffen. Alle sind herzlich willkommen. Es soll Zeit sein, uns und unsere verschiedenen Räder kennenzulernen und eine gemeinsame Ausfahrt zu starten zu einem Melkhus oder Café in der Nähe von Oldenburg. Unterwegs wollen wir uns Zeit nehmen für eine spielerische Pause oder uns etwas anzuschauen (z.B. zum Thema Fahrrad). Wer kein Tandem hat und eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich gerne bei dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de melden. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, um den Spaß beim Tandem fahren zu entdecken.

SO 29.09. 09:10 70 km ●● ALü

Gräberfelder und Hügelgräber

Treffpunkt Bahnhof Südseite
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten ca. 10 €
Anmeldung bis 25.09., max. 12 Personen
0157 757 46 837 oder
anke.lueken@adfc-oldenburg.de

Nach Ahlhorn mit der Bahn.

Wir fahren über Wildeshausen, Dötlingen und Sandhatten nach Oldenburg zurück. Pestruper Gräberfeld, Kleinenknetener Steine und Glaner Braut liegen auf unserem Weg. In Ostrittrum kehren wir in ein schönes Café ein.

SO 06.10. 10:30 55 km ●● (HPr)

Nach Bad Zwischenahn

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich

Auf meist ruhigen Nebenstrecken fahren wir durch die Perle des Ammerlandes rund ums Zwischenahner Meer. Dort haben wir die Möglichkeit zu einer Kaffeepause.

SO 13.10. 10:30 50 km ●● AB

Nach Huntlosen

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Nebenstrecken nach Huntlosen und nach der Kaffeepause über Wardenburg zurück.

SO 13.10. 14:00 30 km ● MK

Oldenburger Bücherboxentour

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo (sehr) gemütlich
Anmeldung bis 09.10., max. 15 Personen,
0157 719 167 26 (Tel, SMS, WhatsApp)
oder martin.klostermann@adfc-oldenburg.de

In gemütlichem Tempo (etwa 15 km/h) suchen (und finden!) wir die verschiedensten Bücherboxen, bekommen dabei interessante Orte zu sehen und erhalten erläuternde Infos. Eigene Bücher können mitgebracht werden, um sie unterwegs zu tauschen!

Als Schlechtwetter-Alternative (bei Regenwetter) wird anstelle der Radtour ein informativer Stadtspaziergang (ggf. Schirm mitbringen!) durchgeführt - gleicher Treffpunkt, gleiche Dauer!

SA 19.10. 09:10 80 km ●●● MB

Sehenswertes in und um Vechta

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Bahn)
Anmeldung bis 15.10., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder

maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Ahlhorn und zurück. Anreisende mit dem Auto: Parkmöglichkeiten Ahlhorn Bahnhof.

Diese Radtour führt uns zu einer Vielfalt von sehenswerten Plätzen wie z B: Dorfteich in Bühren, Dom zu Langförden, Bahndamm, informative Gebäude in und um Vechta, usw., wo kurze Pausen vorgesehen sind. Auf dem Weg zurück lassen wir uns in einem ländlichen gemütlichen Kaffee verwöhnen.

SA 26.10. 14:00 70 km ●●● ES

Herbstliche Abendstimmung im Vehnemoor

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 19:30 Uhr
Tempo flott

Im flotten Tempo geht es ohne große Pausen in westlicher Richtung in die herbstliche Landschaft. Beim Tagesausklang verweilen wir mit unserem selbst organisierten Picknick bis zur einsetzenden Dunkelheit im Vehnemoor und beobachten die Tier- und Pflanzenwelt.

Für die restlichen 25 km zurück nach Oldenburg sind eine funktionierende Beleuchtung und eine sichere Fahrradbeherrschung bei Dunkelheit notwendig.

SA 26.10. s.u. 50 km ●● DHu/AB

Manierliches Wildessen in Huntlosen

Treffpunkt s.u.
Rückkehr s.u.
Tempo gemütlich

Näheres siehe unter „Schlemmertouren“ auf Seite 41-42.

SO 27.10. 14:00 20 km ● MK

Nördliche Pferdemarktviertel

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo (sehr) gemütlich
Anmeldung bis 24.10., max. 15 Personen
0157 719 167 26 (Tel, SMS, WhatsApp)
oder martin.klostermann@adfc-oldenburg.de

In (sehr) gemütlichem Tempo (etwa 15 km/h) gehen wir auf Erkundungstour (mit etlichen Stopps) durch die verschiedenen Oldenburger Stadtviertel nördlich des Pferdemarkts, bekommen interessante Orte zu sehen und erhalten dabei erläuternde Infos. Das Fahrrad leistet uns dabei zum Vorkommen beste Dienste; die Länge der Strecke steht aber nicht im Vordergrund. Als Schlechtwetter-Alternative wird anstelle der Radtour in Regenkleidung ein informativer Stadtspaziergang (ggf. Schirm mitbringen!) durchgeführt - gleicher Treffpunkt, gleiche Dauer!

FR 13.12.

Adventstreffen

Ein Adventstreffen für alle Tourenteilnehmer: mit Keksen, Kuchen, Glühwein, Tee ... Beginn 19 Uhr.

Ort wird noch bekannt gegeben.

Ein Rückblick auf die Radtouren des vergangenen Jahres: wir freuen uns, wenn Fotos von den Radtouren mitgebracht werden.

Alexanderstr. 388
26127 Oldenburg

Ole Sinning

Telefon: 0441 - 43098

mail@huckepack.net

GESCHÄFTSZEITEN

Mo.-Fr.: 09⁰⁰-12³⁰ Uhr

14³⁰-18⁰⁰ Uhr

Sa.: 09⁰⁰-12³⁰ Uhr

www.huckepack.net



VERMIETUNG-VERKAUF-ANKAUF

DACHBOXEN

VERMIETUNG-VERKAUF-ANKAUF

DACHTRÄGER

VERMIETUNG-VERKAUF-ANKAUF

HECKTRÄGER

SO 15.12. 09:15 85 km ●●● HPa

Weihnachtsmarkt in Neuenburg

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott

Wir hoffen auf gutes Fahrradwetter und akzeptable Temperaturen. Da die Tage jetzt schon recht kurz sind, sollte die Lichtanlage am Fahrrad für die Rückfahrt auf jeden Fall in Ordnung sein! Überwiegend ruhige Nebenstraßen.

Vorschau auf 2020

SA 25.01.20 9:30 15 km DT/DHu

Wanderung zum Kohlessen im Fährkroog

Treffpunkt Bahnhof Südseite
Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Näheres zu dieser Wandertour siehe unter „Schlemmertouren“ auf Seite 41-42.

SO 23.02.20 9:10 13 km JA / CL

Kohlwanderung zur Schalotte

Treffpunkt Bahnhof Südseite

Rückkehr ca. 16:00 Uhr

Näheres zu dieser Wandertour siehe unter „Schlemmertouren“ auf Seite 41-42.



Sorglos Fahrradurlaub von Anfang an genießen, umweltfreundlich und aktiv mit netten Mitreisenden

Europaweit: Baltikum - Norwegen - Wales - Sardinien - Piemont - uvm.

Deutschland: Weinreise Kurpfalz - auf Bahntrassen in Bayern

„Da geht's mir gut“ **Sausewind**

Meeschweg 9 | 26127 Oldenburg | Fon: 04 41 / 93 56 50 | Fax: 04 41 / 3 04 71 09
E-Mail: info@sausewind.de | Web: www.sausewind.de

Schlemmertouren

Getreu dem Motto »der Mensch lebt nicht von Brot allein« lassen wir Oldenburger ADFC'ler es uns ein paar Mal im Jahr so richtig gut gehen – und wie alles bei uns, ist dies nicht nur Mitgliedern vorbehalten.

Es wird sicher jeder verstehen, dass die lange im voraus gebuchten Lokale nicht erst im letzten Moment erfahren wollen, mit welcher »Horde« sie rechnen müssen, daher brauchen wir eine etwas längere Anmeldefrist sowie Verlässlichkeit der Anmeldung.

Nach gutem Start gibt es im zweiten Halbjahr 2019 / Winter 2020 folgende Touren:

SO 21.07. 10:00 50 km ●● AW/BC

Käsepicknick

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten 7 €
Anmeldung bis 14.07., max. 25 Personen nach Reihenfolge der Anmeldung und Eingang der Vorauszahlung bis 14. 07. direkt bei Anke Wiechmann, entweder 0171 45 17 403 oder anke.wiechmann@adfc-oldenburg.de

Während dieser „Fahrt ins Blaue“ können wir es uns bei dem allseits gelobten und reichhaltigen Picknick mit Käse, Brot und anderen Köstlichkeiten von Birgitt wieder richtig gut gehen lassen!

SA 26.10. s.u. 50 km ●● DHu/AB

Manierliches Wildessen in Huntlosen

Treffpunkt 10:30 Stautorkreisel (Radfahrer)
09:10 Bahnhof Südseite (Wanderer)
Rückkehr ca. 17:30 Uhr (Radfahrer)
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 14.10.
0176 964 87 532 oder dieter.husmann@adfc-oldenburg.de

Da die Unbillen des Wetters so lange im voraus nicht absehbar sind, ist diese Tour wie schon in den Vorjahren für Radfahrer (ca. 50 km, Tempo gemütlich) und/oder Wanderer (ca. 12 km, auch gemütlich) geplant. Die Radfahrer werden vom Tourenleiter auf ruhigen Wegen hin und zurück geführt. Die Wanderer fahren per Zug nach Sandkrug, laufen nach Huntlosen und fahren von dort mit Bahn zurück. Kosten der Bahnfahrt je nach Gruppengröße max. ca. € 7,--.

Es gilt wieder: es sind keine Essen à la carte möglich; es gibt nur die Möglichkeit des Wildmenüs (Vorsuppe, Platten mit gemischtem Wild, Beilagen und Nachtisch) zum Preis von ca. € 28,--.

Und die Kohlwanderungen im Winter 2020 stehen auch schon fest:

SA 25.01. 09:30 15 km DT/DHu

Wanderung zum Kohlessen im Fährkroog

Treffpunkt Bahnhof Südseite
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Anmeldung bis 15.01.20,
 0176 964 87 532 oder
 dieter.husmann@adfc-oldenburg.de
 Ankunft Bad Zwischenahn 10:10 Uhr, Essen
 ca. 12:30 Uhr, Kosten für Bahnfahrt hin und
 zurück ca. € 5,--
 Dies ist die Tour für die Freunde des „klassi-
 schen“ Kohls (Kohl in der Pfanne, ca.
 € 14,--), und damit der auch richtig mündet,
 gibt es vorher eine Wanderung von ca. 9
 km. Um die aufgenommenen Kalorien wie-
 der abzubauen, folgt dann wieder der schon
 bekannte „Verdauungsspaziergang“ von ca.
 6,5 km zurück zum Bahnhof.

SA 23.02. 09:10 13 km CL/JA

Kohlwanderung zur Schalotte

Treffpunkt Bahnhof Südseite
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Anmeldung bis 12.02.20,
 0151 260 77573 oder
 jutta.alisch@adfc-oldenburg.de
 Ankunft Großenkneten 09:49 Uhr, Essen
 um ca. 13 Uhr, Kosten für Bahnfahrt je nach
 Gruppengröße max. ca. € 8,--.
 Dieses ist die Tour für die Freunde des „al-
 ternativen“ Kohlgenusses, wobei insbeson-
 dere an die Vegetarier gedacht ist – aber
 auch die Liebhaber der „klassischen“ Va-
 riante kommen auf ihre Kosten. Die Kohl-
 Speisekarte steht noch nicht fest; sie wird
 rechtzeitig den angemeldeten Teilnehmern
 bekannt gegeben.
 Die Wanderung zum Appetitholen führt dies-
 mal zur Abwechslung wieder über ca. 13 km
 von Großenkneten nach Huntlosen, von wo
 es per Bahn zurück nach Oldenburg geht

Cloppenburg

Diese Touren starten und enden (sofern nicht anders angegeben) in Cloppenburg – sind aber natürlich auch offen für Mitradler aus Oldenburg.

Für deren Anreise gibt es wie folgt mehrere Möglichkeiten. Zur Koordinierung wäre eine Anmeldung wünschenswert an dieter.husmann@adfc-oldenburg.de oder 0176 964 87532:

- Anreise mit Auto: wer kann freie Plätze auf Auto-Rad-Gepäckträger anbieten?
- Anreise per Bahn: entweder über Ahlhorn (per Rad nach CLP – 14 km) oder direkt nach Cloppenburg

Für alle Teilnehmer gilt:

- Start und Ziel: siehe Tourenbeschreibung
- Startzeit: 11:00 Uhr, Rückkehr dort ca. 16 / 17 Uhr
- Fahrttempo: gemütlich = ca. 14 – 17 km/h Tachogeschwindigkeit

- Kosten: kostenlos – aber Spendendose geht rum ...
- Tourenleiter: Michael Bertschik (MBe) oder Franz Böckmann (FB) oder August Boklage (ABo)
 michael.bertschik@adfc-oldenburg.de, franzboeckmann@ewetel.net

Sonstiges:

- ohne Anmeldung
- verkehrssicheres Fahrrad + passender Ersatzschlauch
- Regenbekleidung (wir fahren auch bei Regen)
- Proviant und Getränke für Pausen unterwegs

SA 13.07. 11:00 65 km ●●
 MBe / FB / ABo

Eleonorenwald

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Unsere Fahrt verläuft über Vahren und Molbergen-Peheim nach Vrees mit kurzer Rast beim Wisentdenkmal Richtung Markhausen. Zurück an der Thülsfelder Talsperre vorbei mit Einkehr in Dwertge geht es nach Cloppenburg.

SA 10.08. 11:00 65 km ●●
 MBe / FB / ABo

Durch den Urwald

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir fahren nach Bethen und weiter über Höltinghausen und Halen zum Urwald Baumweg in Richtung Amerika. Von dort geht es weiter über den neuen Radweg bis Döpke in Varrelbusch zur großen Kaffee-/Kuchenpause. Anschließend fahren wir zurück nach Cloppenburg.

SA 31.08. 11:00 65 km ●●
 MBe / FB / ABo

Lohne: Industriemuseum

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir starten in Richtung Sevelten nach Vestrup und weiter über Harne und Märschendorf nach Lohne. Im Industriemuseum gibt es eine Rast mit Besuchsmöglichkeit des Museums und Kaffeepause. Die Rückfahrt verläuft über Bokern, Bakum, Vestrup und Cappeln nach Cloppenburg.

SA 07.09. 11:00 55 km ●●
 MBe / FB / ABo

Schafstallcafé

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir fahren über Westeremstek Richtung Ahlhorn-Süd zum Schafstallcafé und weiter von Großenkneten und den Ahlhorner Fischteichen nach Höltinghausen zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs ist eine Pause eingeplant.

Tourenprogramm

Teste dein Profil als TeilnehmerIn

„Bist du bereit für die seit 2019 neu angebotenen ●-Touren?“

1. Hast du Lust auf Oldenburger Geschichten, die in keinem Reiseführer stehen?
2. Bist du zwischen 15 und 95 Jahre alt?
3. Hast du manchmal sonntags schon um 14 Uhr deinen Mittagsschlaf beendet?
4. Traust du dich auch mit Schirm ins Freie?
5. Möchtest du mal total entspannt und in Ruhe kreuz und quer im Stadtbereich, ohne den üblichen Berufsverkehr radeln?
6. Glaubst du, es gibt außer dir noch mehr nette, aufgeschlossene Menschen, die diese Fragen mit „Ja“ beantwortet haben?
7. Ja! Dann komme doch einfach mit! (Dann bist du hier richtig, aber hast womöglich im März und April 2019 schon Folgendes verpasst:)



Bild: Martin Klostermann

Wer wohnt denn da? Wo führen diese Treppenaufgänge bloß hin? Wo im Oldenburger Innenstadtbereich zum Teufel ist denn nur dieses Foto entstanden?

Das können wahrscheinlich nur Teilnehmende der 1-Punkte-Touren (● = sehr gemütlich, Tempo 12-15 km/h) im erweiterten Innenstadtbereich mit Stadtführungscharakter beantworten und natürlich der Tourenleiter.

Im Herbst gibt es 2 weitere Termine (Anmeldung erforderlich, siehe Tourenprogramm):

1. am Sonntag 13.10.19 ab 14 Uhr „Bücherboxentour“ ca.30 km
 2. am Sonntag 27.10.19 ab 14 Uhr „Nördliche Pferdemarktviertel“ ca. 20 km
- Jeweils mit Schlechtwetteralternative (Stadtspaziergang mit Regenschirm)
Am 13.10.19 Bücher zum Tauschen mitbringen! Denn es geht auch hier lang:



Bild: Martin Klostermann

Ach ja, zum Thema Bücher gibt es während der Tour auch Infos zu Karl Jaspers Arbeitsbibliothek – er war übrigens auch – genau wie du – ein begeisterter Radfahrer.

Martin Klostermann



Die
Fahrrad
Werkstatt

Hauptstraße 73 · 26122 Oldenburg
Telefon 0441/ 18 01 75 93
www.die-fahrrad-werkstatt.com



Fördermitglied vorgestellt

» Zweirad Stückemann«

Das Verkaufsteam von Zweirad Stückemann

Horst Stückemann. In früheren Zeiten gehörte eine Autovermietung und in den 60er Jahren ein Kaufhaus - auch mit Babyausstattung - zur Firma Stückemann.

Besonders angetan haben mir beim Besuch die optisch schicken Fahrräder, deren

Rahmen und Schutzbleche aus Bambus bestehen. Dies zeigt, dass Zweirad Stückemann mit der Zeit geht, in der nachhaltiges Fahrradfahren im Kommen ist.

Hubertus Lobers



Zweirad Stückemann – Der freundliche Fahrradladen in Rastede

Wenn man von Oldenburg kommend Richtung Rastede fährt, liegt unmittelbar hinter dem Ortsschild Rastede die Firma Zweirad Stückemann.

Betritt man das Geschäft, fällt die ansprechend gestaltete helle Ausstellungsfläche (1400 m²) auf.

Insgesamt 40 MitarbeiterInnen kümmern sich um die Kunden, die aus dem Ammerland, aber auch aus einem Umkreis von 50 km bis einschließlich Bremen kommen.

Die Angebotspalette umfasst nicht nur die fachliche Beratung beim Kauf eines Zweirades, sondern auch einen Reparaturservice,

die Möglichkeit des Dienstrad-Leasings und der Finanzierung. Zudem bietet die Firma Stückemann einen Rundum-Versicherungsschutz fürs Fahrrad oder E-Bike an. Außerdem besteht die Möglichkeit Fahrräder und Pedelecs zu mieten. Ein Hol- und Bringservice ergänzt die Dienstleistungen des zertifizierten Bosch E-Bike Expert – Händlers.

Kundenzufriedenheit („mit einem Lächeln das Geschäft verlassen“) ist den freundlichen Mitarbeitern wichtig.

Gegründet wurde das Unternehmen 1925 vom Großvater des derzeitigen Inhabers



- Riesige Auswahl an Fahrrädern, Bekleidung und Zubehör
- Professionelle Beratung
- Probefahrt vor Ort möglich
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice

Stückemann
Aus Freude am Fahrrad.

Oldenburger Straße 76 · 26180 Rastede
T 04402 925 00 · stueckemann.de

August Stückemann Nachf. e.K. Inhaber Horst Stückemann

Deine #schokofahrt – ein jeder nach seinen Möglichkeiten!

Schokofahrt Ostern 2019 in Zahlen

- 18.000 Tafeln Schokolade insgesamt
- 1620 kg Schokolade
- 1.000 Geschichten
- 660 Kilometer OL-Amsterdam-OL
- 375 € für „Ein Rädchen für alle(s)“
- 136 FahrerInnen insgesamt
- 75 kg Schokolade für Oldenburg
- 7 FahrerInnen für Oldenburg
- 4. #schokofahrt Anfang Oktober 2019
- 1 Idee
- 0 Platten



Kontaktadresse:
dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de

**Echte hochwertige Bio-Schokolade,
fair gehandelt, traditionell hergestellt,
emissionsfrei transportiert...**



Verladen der Schokolade in Amsterdam,
Bild: Dieter Hannemann

**Der Weltladen Oldenburg hat
24 Stunden nach Ankunft der
Schokolade von 400 Tafeln
300 Stück verkauft!**

Infos:
www.oldenburger-liegeradgruppe.de

Dieter Hannemann



fahrräder
zubehör • service • ersatzteile

kasernenstr. 36 • 26123 oldenburg
☎ **04 41 / 3 8014 83**
ecke kranbergstr. donnerschwee/ohmstede

mo - fr 10.00 - 18.30 uhr • sa 10.00 - 14.00 uhr



Corpus
GmbH

Sport- und Gesundheitszentrum

Giesenweg 19 · 26133 Oldenburg
Telefon 0441 - 4 22 12
www.corpus-gesundheit-sport.de

Erhalten Sie mit uns Ihre Gesundheit...

... und Freude am Radfahren durch unsere wirksamen Trainings- und Therapieprogramme im Rahmen der Prävention, aber auch bei:

- chronischen Wirbelsäulenbeschwerden
- Osteoporose
- degenerativen Gelenkerkrankungen (Arthrose, Gelenkersatz u.a.)
- Bluthochdruck
- Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus u.a.)
- Tumorerkrankungen
- u.v.a
- oder um einfach fit und gesund zu bleiben

Sie erhalten **immer** eine ärztliche und physiotherapeutische Einzelberatung und individuelle Anleitung. Auch krankengymnastische Einzelbehandlungen, Manualtherapie u.a. für Selbstzahler und PKV-Versicherte bieten wir Ihnen gerne an. Vereinbaren Sie bitte unter der o.g. Telefonnummer einen kostenfreien Beratungs- oder Probetermin.

Ärztliche Leitung: **Dr. med. Wolfgang Oschkenat**



Spezi – die Radmesse mit familiärem Charakter

Zum 25 jährigen Firmenjubiläum stellte die Firma HASE auf der Spezi das BEAST und seine Mutter vor. Glücklicherweise kam es unter den Zuschauern zu keinen Verlusten der Extremitäten oder ähnlichen Verletzungen. Bild: Michael Pohl

Es ist der Reiz des speziellen Radfahrgefühls, der alle BesucherInnen jedes Jahr begeistert und im Weiteren ein „Familienfest“. Die muskelbetriebene Fortbewegung in all ihren Varianten wird erfahrbar gemacht. Es gibt jede Menge geniale Neuheiten zu bestaunen und zu testen.

Immer am letzten Aprilwochenende findet die Spezialradmesse in Germersheim statt. 2019 war es die 24-zigste Spezi: Lastenrader-, Faltrad-, Liegerad- und 20 Velomobil-Austeller waren vor Ort, neueste Entwicklung der E-Mobilität u.a. bei den Car-Bikes war zu sehen. Innovatives Zubehör für (Spezial-) Fahrräder wird gezeigt.

Am Samstag fand traditionell das Erfinderlabor statt, wo die ZuschauerInnen gemeinsam mit einer Jury einige Konstruktionsideen bewunderten und die drei innovativsten Ideen prämierten. Unzählige

Liegeräder und Velomobile aus der ganzen Republik und den Nachbarländern reisten auf der eigenen Felge an und ließen alle Übernachtungsmöglichkeiten in der Region an ihre Grenze kommen.

Die Oldenburger Liegeradgruppe beteiligte sich bei der Präsentation der #schockofahrt und der Durchführung eines Knicklenker-Workshops. Am Samstagabend fand die Jahreshauptversammlung des Human Powered Vehicles Deutschlands e.V. statt.

An den zwei Messetagen konnten sich Fachleute und Fahrradbegeisterte aus aller Welt umfassend informieren und ihr Wissen mit internationalen Ausstellern austauschen. Die 25-zigste Spezi findet am 26. bis 27. April 2020 statt - sehen wir uns?

Infos unter: www.spezialradmesse.de

Dieter Hannemann

Plus ✓ / Minus ✗



Bild: Frauke Sterwerf

Nadorster Straße: zu schmal zum sicheren Radfahren. Wie sieht eine gute Lösung aus?



Bild: Klaus-Gerd Klusmann

Ofener Straße, Lieferverkehr: wo bleibt hier noch Platz für Radfahrer?



Bild: Archiv ADFC Oldenburg

Haarenufer
Das will noch eine Fahrradstraße werden

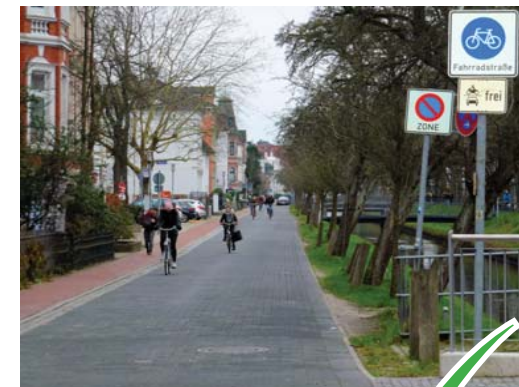


Bild: Heinrich Book

Haarenufer
Das ist eine Fahrradstraße





» ISLAND 8 Wochen mit dem Rad «

Alle Bilder des Berichtes: Martin Bruns

2016 war ich von Bergen/Norwegen aus den Nordseeküstenradweg nach Hause geradelt. Gibt es noch eine Steigerung? Ja! Island! Im Winter 16/17 wurden Informationen reingezogen.

2017 startete ich in Richtung Island. Die Fähre von Hirtshals über Faroerinseln zur Ostküste nach Seydisfjörður.

Diesen Ort verließen wohl alle sofort, die meisten in Richtung Egilsstadir. Ob Pkw, 4WD, Womo, Traktorgespann, Kräder und ein paar RadfahrerInnen, alle fuhren los. Diese erste Strecke über den Pass sagte



mir sofort „Deine Route kannst Du wegschmeißen.“ Es war nicht das Wetter, nein, die Passstrecke. Trotzdem ich genoss diesen ersten Weg. Die Abfahrt erst recht. Das Rad, gut 50 kg Gepäck und ich ließen es rollen. Nein, zur Geschwindigkeit schreibe ich nichts. In Egilstadir wurden die Karten neu gemischt.

Als erstes fuhr ich gen Südosten durch das größte zusammenhängende Waldgebiet von Island. Während ich auf die Nebenstrecke abbog, wurde der ohnehin fast gegen Null tendierende Autoverkehr noch weniger. Die Strecke führte an riesigen Kraftwerken vorbei. Der Info-Stand dort war ein Pkw mit einem Herrn vom Touristikbüro. Die einsamen Strecken hier oben haben schon eine gewisse Mystik. Man hält an und hört rein gar nichts, nur das Schlagen des eigenen Herzens. In diesen einsamen Gegenden war Zelten kein Problem. Wenige Meter von der manchmal kaum sichtbaren Piste wurde

das Tipi aufgebaut. Alle Befestigungspunkte für die Heringe hatte ich zuvor großzügig verlängert, damit ich das Zelt mittels Steinen sichern konnte, denn in Lava sind Heringe nicht zu gebrauchen. So blieb das Zelt auch bei starkem Wind sicher stehen. Und der Wind hier oben ist nicht mit dem bei uns zu vergleichen. Ich hatte das Gefühl, irgendwo steht ein großer Lüfter, der permanent läuft.

Irgendwann erreichte ich den gefürchteten Mückensee Myvatn. Dort liegt ein „heißes“ Stück Land, die Krafla. Überall strömt und zischt heißes Wasser und Dampf aus dem Boden. Es ist natürlich ein Anziehungspunkt für die Touristenbusse, zumal die Ringstraße nicht weit weg ist.

Ich zog es vor, gen Süden zur Askja zu fahren. Ein paarmal musste ich „furten“. Kurz vor der Askja blieb ich noch eine Nacht in Sichtweite vom Herdubreid, einem massigen Felsmassiv und hatte Glück: der Blick war frei von Wolken. Soll selten vorkommen.





Die Speiche
Faszination Fahrrad

aufsteigen
abfahren
genießen

Fahrrad
Liegerad
Faltrad
Zubehör
Service

**Mit dem richtigen Fahrrad wird
Radfahren in jedem Alter zum Erlebnis!**

**Donnerschwerer Str. 53 · 26123 Oldenburg
Tel. 0441 - 84123 · www.speiche-ol.de**

Am nächsten Morgen gings weiter zur Askja. Die F910, die ich benutzte, ist Schotter: von gut bis sehr schlecht zu fahren. Aber ich erreichte die Askja im Nationalpark mit der Ranger-Station. Hier auf dem sehr steinigen Boden kamen meine selbstgefertigten



Titanheringe zum ersten richtigen Einsatz.

Eine Wanderung hoch zur Askja stand auf meinem Programm. Allein marschierte ich los. Von Sonnenschein bis hin zu kur-

dem Schneesturm wurde alles geboten. Nach über 20 km kam ich abends zurück.

Der weitere Weg südlich um die Askja wurde mir von den Rangern nicht erlaubt. Dort liegt fast zwei Meter hoch Lava, und nur Autos mit großen, breiten Reifen und „hochgelegt“ dürfen dort fahren. Das alles von einem Vulkanausbruch 2014. 85 Quadrat-km wurden mit Lava bedeckt. Zurück wollte ich nicht. Mit Charme schaffte ich es, dass die Rangerin mich mit ihrem Pickup fast 25 km mitnahm. Im Niemandsland wurde ich abgesetzt. Wasser, 25 l sollten reichen. Denn drei Tage kein Wasser, kein Mensch und kein Netz - denn hier wohnt niemand. Diese drei Tage, auf guten bis sehr, sehr schlechten Wegen hatten es irgendwie in sich. Menschenseelenallein. Hilfe im Notfall? Nö. Ich kam durch, erreichte wieder die Zivilisation.



Im Norden mit dem kleinen Kutter bei starkem Wind zum „Whalewatching“. Die nördliche Küstenlinie um Tröllaskagi mit über 10 km langen Tunneln, zum Teil einspurig gefahren, um dann schnell wieder quer gen Süden zu kommen. Habe Landmanalaugar erwandert, einige Wasserfälle morgens um drei Uhr ohne Touristen aufgesucht, bin gut 80 km Strecke in Shorts und wasserfesten Sandalen gefahren, wobei ich die Wasserfurten ab 20 nicht mehr gezählt habe.

Dazu Steigungsstrecken von 20 % incl. Kindskopf-großen Steinen wie gesät auf

dem Weg, auch bei der Abfahrt. Im Süden anschließend an der Küste zurück. Gletscher besichtigt, am Jökulsárlón gewesen und langsam mich wieder zum Fähr-Ort vorgetastet. Über 2000 km allein nur in Island und das ohne irgendeine Panne.



Mein Resümee, meine Erfahrungen: Ich war nicht im „goldenen Zirkel“, das ist die Nähe von Reykjavik. Die schönsten, ruhigen Straßen waren die im Hochland, weit ab von der Ringstraße und meist die schlechtesten Wege. Touristenattraktionen meist nahe der Ringstraße. Im dortigen Sommer kein Problem diese „nachts“ zu besuchen. Dann hat man Ruhe. Was mich noch nervte, waren die sehr vielen Leihwagen, die zum Teil keine Rücksicht nahmen und mit Tempo (ist ja nicht mein Wagen) von Punkt zu Punkt nicht fahren, sondern rasten. Die Menge der Touristen ist für diese Insel nicht gut. Ferner sind die Entfernungen zwischen Versorgungspunkten für Radfahrer nicht so sehr geeignet. Ich war jetzt einmal dort, hatte lediglich drei / vier Tage Regen und sonst zum großen Teil gutes Wetter, was man von Island nicht erwartet. Ob ich mal wieder hinfahre? Eher nicht.

Martin Bruns

Auftakttour ADFC Cloppenburg Vaopohls Padd

Unsere erste Tour am 27.4.2019 begann bei feuchtem Wetter mit jedoch schon 35 TeilnehmerInnen in Richtung Elsten-Lüschke, durch das Waldstück „Vaopohls Padd“ und weiter nach Gut Lage und zur Rast in Addrup beim Bett-und Bike-Hotel Kathmann. Dort konnten sich einige kurz erwärmen bei einer Tasse Kaffee. Auf der Rückfahrt über Calhorn und Nordholte bis Warnstedt-Nutteln waren es dann nur noch wenige Kilometer durch die Ziegelhofstraße bei leider einsetzendem Dauerregen bis zum Startpunkt in Cloppenburg.

Trotz des widrigen Wetters war die erste Fahrt doch ein Erfolg.



Stadtradeln Cloppenburg

Die Auftakttour beim diesjährigen Stadtradeln am 4.5.2019 in Cloppenburg wurde vom ADFC Kreisverband in einer Länge von 28 km um Cloppenburg geplant. Bei sehr kühlem Wetter und mit einer Unterbrechung durch einen Graupelschauer ging es für etwa 37 MitfahrerInnen weiter über Garrel-Amerika auf dem neuen Radweg in Richtung Bahnhof Varrelbusch. Einen

überraschenden Stop legte die Gruppe bei der Baumschule Aumann ein, die zu einem kurzen Umtrunk geladen hatte. Nun wurden alle schon beim Bahnhof Varrelbusch am geschmückten neuen Radweg zur offiziellen Einweihung erwartet. Anschließend gab es im Dorfhaus eine kleine Stärkung, die von der Dorfgemeinschaft ausgerichtet wurde.

Text und Bilder: Franz Böckmann





komplementär

Provokation - Quatsch - Impuls - Humor - Verkehrsrecht?

Der Oldenburger Künstler und Kunsttechniker Michael Olsen hat mit seiner mobilen Installation „komplementär - das Kraft-Fahrzeug“, ein thematisch zukunftssträchtiges Kunstwerk zum Thema „Fahrrad im Straßenverkehr“ geschaffen. Ein Kunstwerk und zugleich Fahrzeug, das aus dem Kulturfond der Stadt Oldenburg 2018 gefördert wurde.

Sein „Kraft-Fahrzeug“ ist eine „mobile Installation für den öffentlichen Raum“ und entspricht den in der StVZO und StVO geforderten Ausstattungsmerkmalen und -kriterien für Fahrzeuge. Da es ungefähr die Maße eines Autos hat, kann es nur auf der Fahrbahn bewegt werden. Olsen will mit diesem Kunstwerk „AUFRÜTTELN und AUFWECKEN“, er will auf die Entwicklung im Straßenverkehr AUFMERKSAM machen. Aufmerksam machen auf die Folgen für das Stadtklima, den Platzmangel und die Platzverteilung im öffentlichen Raum und auf die falschen Privilegien des Autos

bei der Fahrbahnnutzung. Das Stadtbild wird geprägt von parkenden Autos. Sie verdrängen die FußgängerInnen und RadfahrerInnen, die vom Autoverkehr gestoppt und behindert werden. Die Verantwortlichen tun sich schwer, den KFZ-Verkehr in der Stadt zu begrenzen und verträglichere Mobilitätsformen zu begünstigen. Olsens Meinung nach „gehört der öffentliche Raum jedoch zuerst den Menschen zum Leben und nicht den Fahrzeugen, um darin zu fahren“.

„Erst der Mensch – dann das Fahrzeug“ ist das Leitmotto. Mehr Flächen müssen für Fußgänger und Fahrradfahrende zur Verfügung stehen, um die Verkehrswege sicherer und Mobilität zukunftsfähiger zu machen.

Doch nach wie vor gelten alle nicht mit einem Auto Fahrenden als Störfaktoren im Straßenverkehr. Schon 1975 machte der Erfinder des „Gehzeugs“, Prof. Hermann Knoflacher darauf aufmerksam, wie sehr

sich der Autoverkehr des öffentlichen Raumes bemächtigt und diesen für sich vereinnahmt. Er bezeichnete das Auto als einen Virus, der sich ausbreitet und dem die Menschen nicht genügend entgegensetzen. Laut StVO §2.1 ist die Fahrbahn jedoch grundsätzlich für alle Fahrzeuge zur Benutzung vorgeschrieben, also für Muskel betriebene und Kraftstoff betriebene. Die Pflicht, Radwege zu nutzen, ist lediglich ein Ausnahmefall, der durch das Aufstellen eines Verkehrsschildes in Kraft tritt (StVO §2,4). Knoflacher war für Olsen Impulsgeber, also baute er ein wahres Kraft-Fahrzeug, nämlich ein Fahrrad, da nur dieses Fahrzeug wirklich mit Kraft in Bewegung gesetzt wird. Sein Kunstwerk hat jedoch die Größe eines üblichen Autos, das - sprachlich streng genommen - kein Kraft-



fahrzeug, sondern nur ein KraftSTOFFfahrzeug ist.

Mit seiner „mobilen Installation ‚Kraft-Fahrzeug‘“ wird der Umstand, dass Fahrräder gleichberechtigte Fahrzeuge im Straßenverkehr sind, humorvoll und zugleich pointiert dargestellt. Olsen lädt gerne zu Fahrten durch die Stadt ein. Jeweils drei Personen können mitfahren. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung.

Konzept, Bild und Kontakt siehe unter: www.kraft-fahrzeug.de

Birgit Burkhardt

Hinweise der Redaktion: Prof. em. Hermann Knoflacher war am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der TU Wien tätig und ist u. a. Autor des Buches „Virus Auto. Die Geschichte einer Zerstörung“, Verlag Ueberreuter

Quellen:

- Autos in Innenstädten: wir haben systematisch Stau erzeugt. <https://m.spiegel.de>
- Gehzeug Knoflacher - Wikipedia: Auswirkungen, Konflikt mit Umweltzielen

cannondale

Gazelle

VELODEVILLE

VICTORIA
FAHRRÄDER SEIT 1886

coboc
MOTION ENGINEERING

EARLYRIDER

CUBE

creme

100% terrain+

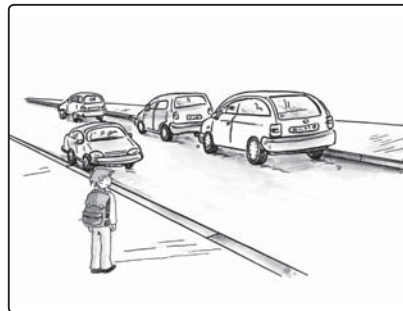
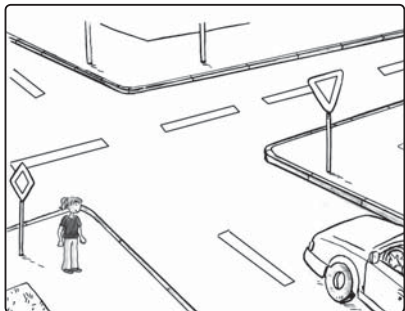
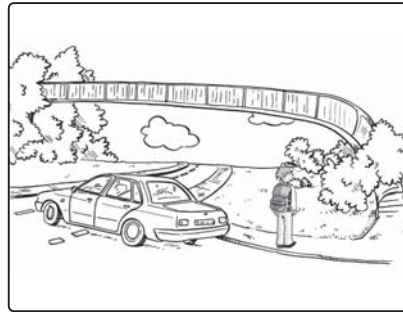
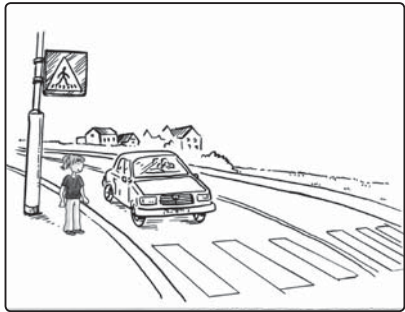
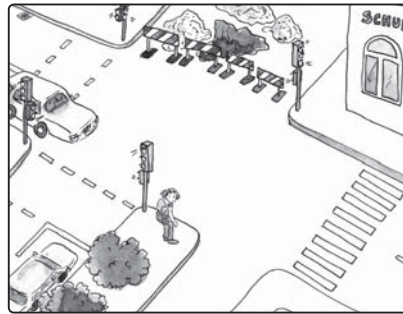
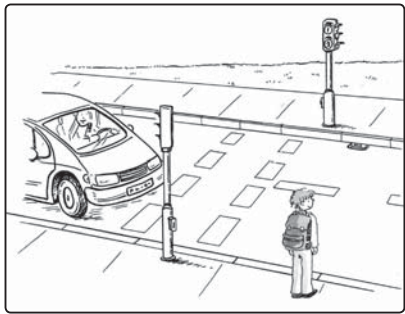
STEVENS

RIESE & MÜLLER

Alle Angebote auch unter: www.fzol.de

Willy Brandt-Platz 1 • Bahnhofsplatz 14 • Bahnhofsplatz 2a
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 06:30 – 20:00 Uhr Tel.: 0441 2188240

Wo kommst du sicher über die Straße?



Aufgaben

1. Zeichne mit einem blauen Stift den sichersten Weg in die Bilder.
2. Markiere mit einem roten Strich die Stellen, an denen du anhalten und schauen musst.



„Ich fahre gerne Fahrrad, weil ...“

(Fortsetzung von Seite 16-18)

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... es mir Spaß macht und die Umwelt schont.



Malie, 10 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... ich 3 Jahre alt bin.
In Oldenburg ärgert mich... eigentlich nichts außer Menschen die blöd fahren (im Auto und auf dem Rad).

Termine 2019 – 2. Halbjahr

18. Juli	Ferienpass-Aktion »das kleine Fahrrad-Reparatur-1x1«
01. August	Ferienpass-Aktion »Polizeiarbeit hautnah erleben«

- Was findet Ihr toll beim Radfahren?
- Was findet Ihr blöd?

Schreibt uns gerne:

ADFC Oldenburg
 Redaktion SattelFest
 Peterstraße 3
 26121 Oldenburg

oder

redaktion@adfc-oldenburg.de

Ich fahre gerne Fahrrad, weil... es mir Spaß macht und ich Lust dazu habe.



Oke, 10 Jahre alt

Ich fahre Fahrrad seit... ich 3 Jahre alt bin, da bin ich mit Stützrädern gefahren.

In Oldenburg ärgert mich... eigentlich nichts, ich fahre allein zur Schule und nach Hause.

Unser Buchtipp für Naturfreunde



Mit CD und Stickerbogen

Sachwissen zum Lesen und Hören für Kinder ab 7 Jahren

Leselaescher Wissen:
 „Geocaching und Naturbentueuer“
 ISBN 978-3-86740-817-2, EUR 15,00



© stock.adobe.com

Das Radmagazin 5/2019

27. Jahrgang

Draht Eesel



erscheint monatlich

Neuigkeiten rund
ums Rad

Aktuelle Trends

Radkleidung und
OutdoorBremer und
Oldenburger
Touren und Terminewww.draht-esel.de

Kostenlos mitnehmen!

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

baron mobility service gmbh
 Bikes - Das Fahrradgeschäft
 BIWAK Outdoor Equipment OHG
 cambio Oldenburg
 Corpus GmbH
 Die Speiche
 de Fietsenmakers
 Dynamo Schneider
 Externum Fahrrad und Gesundheit
 Fahrradzentrum Oldenburg
 Fahrrad Munderloh
 Huckepack Trägersysteme am Auto
 Radstudio Wohltmann
 Rakelmann-Optik
 Rückenwind Reisen
 Sausewind GmbH
 TRETMASTER - der Lastenradshop
 Unterwegs AG
 Vosgerau am Damm
 Zweirad Stückemann

Wickenweg 52, 26125 Oldenburg
 Ammerländer Heerstr. 6, 26129 Oldenburg
 Lange Str. 91, 26122 Oldenburg
 Staulinie 1, 26122 Oldenburg
 Giesenweg 19, 26133 Oldenburg
 Donnerschweer Str. 53, 26123 Oldenburg
 Ziegelhofstr. 14, 26121 Oldenburg
 Kasernenstraße 36, 26123 Oldenburg
 Mühlenstr. 20, 26160 Bad Zwischenahn
 Willy-Brandt-Platz 1, 26123 Oldenburg
 Lange Straße 73, 26122 Oldenburg
 Alexanderstr. 388, 26127 Oldenburg
 Hauptstraße 66, 26122 Oldenburg
 Bremer Straße 37, 26135 Oldenburg
 Am Patentbusch 14, 26125 Oldenburg
 Meeschweg 9, 26127 Oldenburg
 Bremer Heerstraße 400, 26135 Oldenburg
 Gaststraße 27, 26122 Oldenburg
 Damm 25, 26135 Oldenburg
 Oldenburger Str. 76, 26180 Rastede

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u. a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ADFC Kreisverband Oldenburg
 Peterstraße 3
 26121 Oldenburg
 Telefon: (0441) 1 37 81
 infoladen@adfc-oldenburg.de

V.I.S.D.P.

Heinrich Book, Vorsitzender des Kreisverbandes Oldenburg

REDAKTION

Birgit Burkhard, Dieter Hannemann, Axel Kassner, Hubertus Lobers, Helmut Pawliszak, Helmut Rößen, Frauke Sterwerf, Anke Wiechmann

REDAKTIONSANSCHRIFT

ADFC Kreisverband Oldenburg
 Peterstraße 3
 26121 Oldenburg
 redaktion@adfc-oldenburg.de

GESTALTUNG & SATZ

ADFC Kreisverband Oldenburg |
 Helmut Pawliszak

DRUCK

printzipia.de | klimaneutral gedruckt auf
 Papier aus nachhaltigem Anbau.

MEDIADATEN

SattelFest erscheint zweimal jährlich
 jeweils im Frühjahr und Sommer.

Auflage: 5.500

Verbreitungsgebiet: Oldenburg und
 Oldenburger Land
 Versand an ca. 820 ADFC-Haushalte;
 Auslage in Geschäften und öffentlichen
 Einrichtungen.

TECHNISCHE DATEN

Umfang: 36-68 Seiten
 Format: DIN A5 (148 x 210 mm)
 Satzspiegel: 128 x 190 mm
 Spaltenbreite: 61,5 mm

ANZEIGEN

Bitte erfragen Sie Informationen zu
 Anzeigengrößen und Preisen unter
 redaktion@adfc-oldenburg.de.

HINWEISE

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
 spiegeln nicht unbedingt die Meinung
 der Redaktion wider. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und
 Fotos sowie Leserbriefe. Eine Veröffentli-
 chung kann nicht garantiert werden.
 Die Redaktion behält sich das Recht zu
 sinnwahrer Kürzung vor.

BEITRAGSEINSENDUNGEN

Beiträge bitte als Datei einsenden! Texte
 z.B. in Word oder OpenOffice erstellt,
 Bilder in möglichst hoher Qualität als
 jpg- oder tif-Dateien. Fotoauflösung: Die
 lange Seite des Bildes sollte mindestens
 2000 Pixel betragen.

FOTOS

Die Foto- und Bildrechte liegen, wenn
 nicht anders angegeben, beim ADFC
 Oldenburg.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für
 Ausgabe 1/2020 ist der 15.11.2019.**



Ecocion bringt's

Obst- und Gemüse-Abokisten
Bioladen mit Onlineshop

Regional, inhabergeführt,
natürlich Bio und fair



www.ecocion.de
Tel: 0441 - 20 94 69 14
bestellung@ecocion.de
Biokontrollnummer: DE-ÖKO-006



rad & tour



Auf zwei Rädern
die Region erkunden!

NWZ



Bitte einschicken an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

DE IBAN BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18 – 26 J. (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18 – 26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Datum Unterschrift



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



UNTERWEGS in Oldenburg

Gaststraße 27

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet

Gaststraße 4

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

....und auch online:

www.unterwegs.biz

